V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

92

Samstag, 18. November 1950 Jahrgang 55

Dr. Alfred Neumann:

Römerzeitliche Hügelgräber bei Hütteldorf

Unweit des Edenbades bei Hütteldorf führt die Bekehrtystraße an der Siedlung Jägerwald vorbei in den Schubrechterwald. In ihm gibt es mehrere kleine Erdhügel, die vielleicht schon dem einen oder anderen Wienerwaldgänger auffielen, aber erst Herrn Amtsrat Fuchs, als er am 7. August 1936 zum erstenmal auf diese Erhebungen stieß, zur Anzeige an das Bundesdenkmalamt veranlaßten. Dieses ließ 1937 einen der festgestellten Hügel durch das Institut für Höhlenkunde der Universität öffnen. Das Ergebnis war ein Brandgrab aus der ersten Zeit nach der Besetzung dieses Gebietes durch die Römer. Also dieselbe Periode, in die auch jene Gräber gleicher Art fallen, welche schon früher im Raum Purkersdorf, Rekawinkel, Preßbaum, Anzbach und Alt-Lengbach festgestellt wurden. Solche Hügelgräber sind aber nicht nur hier anzutreffen, sondern im norisch-pannonischen Grenzgebiet, also Niederösterreich, Steiermark, Burgenland überhaupt, und darüber hinaus. Bedauerlicherweise haben sich mit ihnen mehr die Raubgräber als die zuständigen Wissenschaftler beschäftigt. Als daher die vor- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien 1948 die archäologische Erforschung des Wiener Raumes wieder aufnehmen konnte, hat sie auch die römerzeitlichen Grabhügel im Halterbachtal in ihr Ausgrabungsprogramm aufgenommen und im Sommer 1950 in einem Zuge freigelegt. Die Ergebnisse dieser Grabung, die vor wenigen Tagen zum Abschluß kam, lassen sich vor eingehender Bearbeitung aller Funde und Fundumstände nicht übersehen. Ein Bericht vor diesem Zeitpunkt kann daher nur mit Vorbehalt erfolgen und nur das bringen, was sich im Zuge der Arbeiten von selbst ergab.



Freigelegtes römerzeitliches Hügelgrab bei Hütteldorf. Innerhalb der Steinsetzung die Verbrennungs- und Beigabenreste

Photo: Lichtbildwerkstätte Alpenland

Sie begannen am 3. Juli, und zwar wie bei jeder Grabung mit einer genauen Aufnahme des Geländes. Schon dabei stellte sich heraus, daß es sich nicht nur um Gräber handelt, die heute noch durch einen Erdhügel gekennzeichnet sind, sondern auch um solche, bei denen der Hügel entweder eingeebnet wurde, oder die überhaupt vielleicht nur Flachgräber gewesen sind. Ein Sachverhalt, der durch die Grabung selbst bestätigt wurde. Gräber sind aber nicht nur im Schubrechter Wald vorhanden, sondern waren auch dort, wo heute die Siedlung Jägerwald sich erhebt. Dies geht eindeutig aus den Aussagen der Siedler hervor, die beim Bau ihrer Häuser römerzeitliche Funde gleicher Art gemacht haben, wie aus der Tatsache, daß sich noch jetzt Spuren innerhalb der Siedlung finden. Wie weit hier das Gräberfeld reichte, ließ sich bisher noch nicht feststellen. Dagegen sind nach den anderen Richtungen hin der Kolbeterberg, das Halterbachtal und die Bekehrtystraße eine annähernd zutreffende Abgrenzung. Die so gegebene Ausdehnung und der Vergleich mit anderen Gräberfeldern gleicher Art, läßt schätzungsweise 40 bis 50 ursprünglich vorhandene Hügelgräber vermuten, was einer zahlenmäßig kleinen Siedlung von kurzer Dauer entsprechen würde. Daß dies dem wahren Sachverhalt nahekommt, beweisen die Funde. Dabei ist weniger an die Münzen zu denken, die mit Ausnahme eines einzigen Stückes so schlecht erhalten sind, daß sich die Zeit, in der sie angefertigt wurden, nicht mehr angeben läßt. Andererseits bilden sie auch keine zuverlässige Grundlage für die Datie-

Die ersten Brasilianer

Wien hat bereits wieder den Charakter einer Fremdenverkehrsstadt gewonnen. Im Jahre 1949 waren schon 25,3 Prozent der Besucher Wiens Ausländer. In der heurigen Saison ist die Zahl der ausländischen Besucher noch beträchtlich gestiegen, so daß zum Jahresende mit einer sehr günstigen Bilanz im Fremdenverkehr zu rechnen ist. Allein in den Sommermonaten Juli, August wurden in Wien 24.672 Besucher aus den Bundesländern und 34.333 Ausländer gezählt.

Einen zwar bis jetzt noch bescheidenen, aber doch bemerkenswerten Anteil an der Belebung des Wiener Fremdenverkehrs haben zum erstenmal seit Kriegsende auch die beiden größten südamerikanischen Staaten Argentinien und Brasilien gehabt. Die vor kurzem in Wien gewesene Delegation brasilianischer Architekten, mit denen auch das erste größere Kontingent von Touristen gekommen ist, berichtete über ein sehr reges Interesse für Österreich als Reiseland. Besonders Wien ist als Musikstadt sehr populär und zählt neben Paris zu den beliebtesten Städten des europäischen Kontinents. Südamerikanische Reisebüros werden nun bei der Zusammenstellung ihrer Reisearrangements im größeren Umfang als bisher auch Wien berücksichtigen.

Die Lateinamerikaner dürften gegenwärtig als die zahlungskräftigsten Touristen gelten: für eine zweimonatige Vergnügungsfahrt nach Europa werden pro Person rund 50.000 S gerechnet. Die erste Reisegesellschaft aus Brasilien, die am 9. November über Italien die Heimreise angetreten hat, fühlte sich während ihres Wiener Aufenthaltes recht wohl und verließ unsere Stadt mit den besten Eindrücken. Im Frühjahr und zu den „Festwochen 1951 — Unsterbliches Wien", die für die letzte Maiwoche und die ersten zwei Juniwochen festgesetzt wurden, werden von den lateinamerikanischen Reisebüros größere Reisegesellschaften nach Wien gebracht.

Wiener Theaterspiegel

Theater in der Josefstadt
Edouard Bourdet: „DIE ENTHÜLLUNG" (PÈRE).
Premiere: 4. November. Regie: Peter Preses.
Bühnenbilder: Hertha Hareiter.

Erneut wird es hier bestätigt: Schaumschlägerei und Geplänkel werden durch das immer ausgezeichnete Ensemblespiel der Josefstädter stets ihrer Nichtigkeit beraubt, werden fast zur Wichtigkeit. Ein Thema, von den „Geschwistern" über die „Kinder" bis zu den „Kindern Eduards" hunderte Male gebraucht und gesehen, wird hier auf typisch Französisch (mit wienerischen Beilagen) serviert. Der geliebte, geehrte und götzengleich verehrte Dichter Elie hat zwei Kinder hinterlassen: Sylvia und Alain — und beide, so stellt sich als eine der vielen Enthüllungen heraus, sind nicht von ihm: der Knabe ist, o Schande in der Gesellschaft, kein Produkt eines Seitensprunges der Mama mit dem großen Elie, er ist legitim und ehelich, und das Mädchen, erste Tempeldienerin beim Altar des Verehrten, stammt aus den Trostversuchen der Schriftstellersgattin mit dem Sekretär. Sylvia und Alain können, einander heiß liebend, nach diesen Aufklärungen glücklich heiraten. Zu einer letzten Enthüllung kommt es wider Erwarten nicht — dieser Clou wird dem findigen, ahnenden Zuschauer nicht mehr bewilligt.

Adrienne Geßner, Anton Edthofer, Hans Ziegler, Marianne Schönauer und Kurt Heintel bewegen sich gekonnt und dankbar quittiert in prachtvollen Garderoben und zwischen den stimmungsvollen Decors launig und sicher wie immer.

Die zehntausendste Gemeindewohnung unter Dach

Gute Fortschritte beim sozialen Wohnhausbau

Am 10. November wurde auf der Baustelle Feldkellergasse-Atzgersdorfer Straße in Hietzing, wo eine Wohnhausanlage mit 144 Wohnungen errichtet wird, die Dachgleiche erreicht. Eine Anzahl von Objekten auf dieser Baustelle sind bereits eingedeckt. Auch auf den übrigen Wohnhausbaustellen der Stadt Wien wird gegenwärtig ungeachtet der Jahreszeit mit Hochdruck gearbeitet. In einer Anzahl der zu Beginn der Bausaison 1950 an die Baufirmen in Auftrag gegebenen Wohnhausanlagen konnte schon dank des guten Arbeitstempos bei Herbstbeginn die Dachgleiche gefeiert werden. In den letzten zwei Monaten wurden an einigen Baustellen die Baumeisterarbeiten beendet.

Vorausgesetzt, daß die Witterung dem Baufortschritt nicht hinderlich ist, wird bis Weihnachten bei weiteren 13 städtischen Wohnhausbauten die Dachgleiche erreicht werden. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat auch für diese 13 Bauobjekte schon die Handwerkerarbeiten in Auftrag gegeben. Unter ihnen befinden sich der dritte Teil der Per Albin Hansson-Siedlung mit 320 und der zweite Teil der großen Wohnhausanlage in der Jedleseer Straße mit 374 Wohnungen. In wenigen Tagen wird die 10.000 neugebaute Wohnung der Stadt Wien, die sich im Wohnhaus Paulinengasse befindet, unter Dach gebracht sein.

Am 17. November wurde auch beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, dem ersten Schulhausneubau in den inneren Bezirken seit 1945, die Gleiche erreicht. Die programmgemäße Durchführung der Baumeisterarbeiten wird sich auf die Beschäftigung sämtlicher Branchen des Baugewerbes in den Wintermonaten auswirken.

19.000 Lastkraftwagen in fünf Jahren

Vor fünf Jahren wurden in den damals noch schwer kriegsbeschädigten Austro-Fiat-Werken in Floridsdorf die ersten zwei Lastkraftwagen fertiggestellt. Die beiden Fahrzeuge wurden von Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Empfang genommen und sofort in den Dienst gestellt. Eines dieser Fahrzeuge, es waren Fünf-Tonner mit 110 PS Dieselmotor, wurde den E-Werken, das zweite den Ankerbrotwerken übergeben. Das war zu einer Zeit, wo das Transportwesen Wiens nur aus Pferdegespannen bestanden hat.

Vier Tage später hat die englische Besatzungsbehörde der Stadt Wien eine größere Anzahl von Lastkraftwagen zur Verfügung gestellt, von denen rund hundert über die Fuhrwerkerinnung den Wiener Fuhrwerkern zugeteilt wurden.

Ende 1945 waren nach Angaben der Polizeidirektion in Wien zwar wieder 3535 Lastkraftwagen und 71 Autobusse registriert, ihre Einsatzmöglichkeit dürfte aber äußerst gering gewesen sein. In den zwei folgenden Jahren hat das Transportwesen Wiens einen bemerkenswerten Aufschwung genommen. Ende 1947 gab es in Wien schon mehr als 12.000 Lastkraftwagen und rund 350 Autobusse, im Dezember 1949 bereits 18.400 Lastkraftwagen. Nach den letzten Meldungen gibt es gegenwärtig in Wien 18.900 Lastkraftwagen und 419 Omnibusse.

Das künftige Wien in der Secession

Eine Modellausstellung des Wiener Stadtbauamtes

Das Wiener Stadtbauamt veranstaltet gegenwärtig in der Secession eine Ausstellung von Arbeiten und Modellen der Stadtplanung. Die ausgestellten Entwürfe, Pläne, Photos und Modelle sind Studien und Anregungen und nicht etwa definitive, zur Ausführung bestimmte Projekte. Von den wichtigsten der ausgestellten Entwürfe sind zu nennen: ein Flächenwidmungsplan, Studie der Lagerung von Industrie und Großgewerbe, Bezirksregulierungspläne und Sektorenpläne, das künftige Hauptstraßennetz, Reformen verschiedener Kreuzungen mit starkem Verkehr, Vorplatz Westbahnhof, Autobuszentrale Porr-Haus, Parkplätze Naschmarkt und Stadion, Studie für den Ausbau des Stadtbahnnetzes, Regulierung der Inneren Stadt, Erdberg und Simmering, Projekte für Heumarkt und Eisenstadtplatz, Grünflächenplanung, die künftige Stadterweiterung, Wettbewerb Fischerstiege. Außerdem werden mehrere Modelle der in den letzten Jahren errichteten städtischen Wohnhausanlagen und Siedlungen zu sehen sein.

---

rung. Denn es ist von vornherein niemals feststellbar, ob diese oder jene Münze, die dem Toten auf seine Reise ins Jenseits mitgegeben wurde, zeitlich mit der Grablegung übereinstimmt. Weitaus aufschlußreicher sind dagegen die Spangen, die zum Zusammenhalten der Gewänder bestimmt waren. Sie wurden zweifellos auch zur Zeit der Verstorbenen getragen. Ihre Formen weisen nämlich eindeutig in das erste und zweite Jahrhundert n. Chr. Es handelt sich um die sogenannten norisch-pannonischen Flügelfiebeln, die nach den flügelähnlichen Verzierungen so genannt werden, aber auch um Spangen, die durch Knopfbildungen gekennzeichnet sind. Die Formen zeigen noch stark die keltische Herkunft dieser Gewandschließen an. Ebenso ist die Topfware teilweise mit der keltischen Töpferkunst durch Verzierung und Profil verbunden. Die weitaus größere Masse der Gefäße weist aber schon deutlich die provinzialrömische Herstellungstechnik und Form auf. Auch diese Tatsachen führen in die Frühzeit der römischen Okkupation. In die gleiche Periode weist die Art der Bestattung. Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß die Toten auf einem dafür eigens vorgesehenen Platz verbrannt wurden und nur ein Teil der Asche in den Erdaushub, der für das Grab bestimmt war, kam. Als Beigaben setzte man in der Hauptsache verschiedene Nahrungs- und Toilettemittel in Gefäßen aus Ton und Glas hinzu. Darüber wurde entweder direkt ein Erdhügel aufgeführt, oder nachdem erst eine Abgrenzung mit einfachen Steinen erfolgt war. Diese Abscheidung zeigt Kreis-, Oval- und Viereckformen. In wenigen Fällen ist auch eine Steinlegung in Form eines falschen Gewölbes nachzuweisen. Hügelgräber dieser Art sind nun nicht für die Kelten, wohl aber für die Illyrier charakteristisch. Ihre Kultur hat sich in den weniger leicht zugänglichen Gebieten, wie den Alpen, lange erhalten. Das keltische Element bildet wahrscheinlich von Anfang an hier nur eine dünne Oberschichte. Andererseits ist zu überlegen, daß es frühkaiserzeitliche Gräber, wie zum Beispiel in Altenmarkt bei Windisch-Graz gibt, von denen es feststeht, daß ihre Form aus Italien stammt. Unter diesen Gräbern gibt es auch sehr einfache, die denen, die im Halterbachtal gefunden wurden, sehr nahestehen. Beide Möglichkeiten müssen also zur Erklärung der römerzeitlichen Hügelgräber in den beiden ersten nachchristlichen Jahrhunderten in Betracht gezogen werden. Dabei dürfte das Richtige wohl kaum in der Entscheidung für die eine oder andere allein, als vielmehr in der Annahme des Zusammenwirkens beider liegen. Ob das einzige Steinkistengrab, das unter 21 freigelegten Gräbern der früher angeführten Art festgestellt werden konnte, germanischen Einschlag darstellt, ist ohne andere Anhaltspunkte nicht zu beantworten. An sich wäre es nicht unmöglich, da sich zum Beispiel in Mannersdorf an der Laa und Katzelsdorf Hügelgräber gleicher Zeitstellung mit germanischen Beigaben fanden. Diese Tatsache wird gewöhnlich mit der Vertreibung des Quadenkönigs Vannius um das Jahr 50 n. Chr. in Verbindung gebracht, dessen Gefolge von den Römern nach Tacitus in Pannonien angesiedelt wurde. Es muß aber nicht durchaus an dieses Ereignis gedacht werden. Jedes Grenzgebiet, und ein solches war damals auch der Wiener Raum, bedingt aus leicht ersichtlichen Gründen eine buntgemischte Bevölkerung.

Unter den Funden ist fast in jedem Grab eine große Anzahl von Nägeln bemerkens-

Fortsetzung auf Seite 4

Nächstes Jahr auf dem Ring:

Straßenbahntriebwagen mit automatisch schließenden Türen

Schon vor geraumer Zeit wurde der Simmering-Graz-Pauker AG. in Simmering ein Auftrag für 50 neue Straßenbahntriebwagen der Wiener Verkehrsbetriebe gegeben, dessen Durchführung jedoch wegen Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung immer wieder verzögert wurde. Nun sind die neuen Triebwagen schon seit einigen Monaten in Bau und man hofft, sie Mitte des Jahres 1951 in Dienst stellen zu können.

Die Wagen, von denen einer allein ungefähr 500.000 S kosten wird, werden gegenüber den in Gebrauch befindlichen Typen verschiedene Verbesserungen aufweisen.

Man hat bei der Konstruktion der neuen Triebwagen vor allem auf vier Erfordernisse Bedacht genommen: erhöhte Sicherheit, größere Reisegeschwindigkeit, Wirtschaftlichkeit und möglichst großen Komfort. Die neuen Wagen der Type B sind mit zwei Motoren von insgesamt 162 PS ausgestattet, während die alten Triebwagen Motoren von insgesamt 80 bis 130 PS aufweisen. Im Aussehen bilden sie ein Mittelding zwischen dem auf dem Ring gebräuchlichen M-Typ und dem Heidelberger Triebwagen.

Wesentliche Verbesserungen ergeben sich vor allem aus der Ganzmetallkonstruktion, die leichter und wirtschaftlicher ist. Die Türen sind aus Leichtmetall und können vom Fahrer geöffnet und geschlossen werden.

50 Prozent aller Straßenbahnunfälle sind gegenwärtig darauf zurückzuführen, daß bei offenen Türen gefahren wird. Bei den neuen Wagen wird es jedoch keine Unfälle mehr durch Auf- oder Abspringen oder Trittbrettfahren geben, weil die Türen während der Fahrt geschlossen bleiben.

Um aber bei den Haltestellen Zeit zu sparen, werden die Türen nicht erst bei Stillstand des Wagens vom Fahrer geöffnet, sondern die pneumatische Sperrung schon vorher aufgehoben. Will nun jemand aussteigen, braucht er nur die am Türgriff eingebaute Sperre zu lösen, und die Tür geht automatisch auf.

Die neuen Triebwagen sollen auch durch 90 neue Beiwagen zu Dreiwagenzügen ergänzt werden, auf denen die Abfertigung bei den Haltestellen anders als bisher sein wird. Während jetzt durch ein Glockensignal vom letzten bis zum ersten Wagen das Zeichen zur Abfahrt gegeben wird, werden bei den neuen Zügen vorne beim Fahrer Lämpchen aufleuchten und ein Klingelsignal ertönen, sobald bei den Beiwagen die Türen geschlossen sind. Man verspricht sich davon eine schnellere Wagenabfertigung als bisher. Durch einen vielstufigen Fahrtschalter mit 21 Fahrtstufen und 14 Bremsstufen wird auch die Anfahrtbeschleunigung erhöht sein.

Eine freudige Nachricht besonders für die älteren und gebrechlichen Leute bedeutet es, daß die Einstiege niedriger und bequemer sind. Der Fassungsraum des neuen Triebwagens ist geringer als bei den großen Ringwagentypen; er beträgt 20 Sitzplätze und 47 Stehplätze.

Es gibt auch, wie bei den Heidelberger Triebwagen, keine Türen zum Wageninneren mehr. Von den Fenstern ist nur das mittlere bis zur Hälfte zu öffnen. Die Lüftung ist bedeutend verbessert. Der Dachraum ist als eine Doppeldecke ausgebildet, die außerdem mit einem wärmeisolierenden Material bestrichen wird. In der Fahrtrichtung befindet sich ein durch Klappen regulierbarer Luftfang. Schließlich kann aber auch die Luft im Wageninneren für die Lüftung der Motoren abgesaugt und dadurch erneuert werden. Selbstverständlich weisen die Triebwagen Beheizung und eine bedeutend hellere Beleuchtung auf.

Am 9. November besuchten die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für die Städtischen Unternehmungen unter der Führung von Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger die Werke in Simmering, um sich dort von dem Fortschritt im Bau der neuen Triebwagen zu überzeugen. Es wurden verschiedene Anregungen gegeben, die bei der Projektierung der neuen vierachsigen Großraumwagen Berücksichtigung finden sollen. Die Straßenbahn verfügt gegenwärtig über insgesamt 1341 Triebwagen und 1442 Beiwagen, von denen 852 Triebwagen und 1150 Beiwagen betriebstauglich sind.

Man hofft, die Zahl der betriebstauglichen Wagen bis Ende 1951 auf 920 Triebwagen und 1260 Beiwagen erhöhen zu können. Die hohe Zahl der betriebsuntauglichen Wagen ist auf die Überalterung der Wagen zurückzuführen. Aus diesem Grunde bemühen sich auch die Verkehrsbetriebe um eine gründliche Erneuerung des Wagenparkes.

Norwegischer Außenminister von Wien beeindruckt

Der norwegische Außenminister Lange, der vor kurzem zu einem Besuch in Wien weilte, gab kurz vor seiner Abreise seiner Freude darüber Ausdruck, daß er trotz seines kurzen Aufenthaltes Gelegenheit gehabt hatte, unter der Führung von Stadtrat Jonas und Bundesrat Millwisch eine Stadtrundfahrt zu unternehmen und sich dabei von dem bewundernswerten Fortschritt im Wiederaufbau Wiens zu überzeugen.

„Ich bin sehr stark beeindruckt von den Leistungen der Gemeinde Wien und überrascht, wieviel hier schon gemacht worden ist", sagte Außenminister Lange unter anderem. „Ich habe mit großem Interesse die Volkswohnhäuser, die Stadtrandsiedlungen, die modernen, schönen Kindergärten und Schulen gesehen. Wien ist früher in dieser Hinsicht führend in der Welt und daher auch vorbildlich für Norwegen gewesen. Es bereitet mir daher aufrichtige Freude, zu sehen, daß die Gemeinde Wien auf dem vor 1934 eingeschlagenen Wege erfolgreich weiterstrebt!"

Wiener Notizen

Wiederaufgebauter Kindergarten

Vizebürgermeister Honay besichtigte am 11. November in Begleitung der Stadträte Fritsch und Jonas sowie einer Anzahl von Mandataren des 10. Bezirkes den im Jahre 1944 durch Bombentreffer vollkommen zerstörten und jetzt wieder aufgebauten städtischen Kindergarten auf dem Quarinplatz.

Koryphäen der Eisbahn beim Bürgermeister

Die französische Eiskunstlaufmeisterin Jacqueline Du Bief und das Dortmunder Paar Baran-Falk, die zum internationalen Eröffnungsschaulaufen nach Wien eingeladen wurden, besuchten am 9. November das Rathaus. Stadtrat Mandl stellte die Gäste Bürgermeister Dr. h. c. Körner vor.

Ehrung des geistlichen Rektors des Altersheimes Baumgarten

Am 9. November konnte der geistliche Rat Julius Miescher, Rektor des Altersheimes Baumgarten, seinen 70. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlaß versammelten sich die Ärzte und das Verwaltungspersonal der Anstalt unter der Führung des Anstaltsleiters Oberamtsrat Putzendoppler, um dem Jubilar ihre Glückwünsche zu übermitteln. Auch Vizebürgermeister Weinberger war in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheitswesen bei der Feier erschienen und sprach dem Gefeierten die besten Glückwünsche aus.

75. Geburtstag des Bildhauers Karl Stemolak

Am 8. November vollendete der Präsident der Berufsvereinigung bildender Künstler österreichs, Professor Karl Stemolak, der als Schöpfer zahlreicher Großplastiken in der vordersten Reihe der österreichischen Künstler steht und auch im Ausland bekannt ist, sein 75. Lebensjahr.

Baumaterialien für 17 Millionen Schilling

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat auf Antrag von Stadtrat Jonas wieder größere Bestellungen von Materialien beschlossen. So wurden unter anderem 3000 Tonnen Betonrundstahl für 7,5 Millionen und 63.000 qm Stahlbetondecken-Fertigteile für 4 Millionen Schilling bestellt. Bei fünf österreichischen Firmen wurden 5000 Gasherde zum Preis von 3,6 Millionen Schilling gekauft. Insgesamt wurden für diese Ankäufe rund 17 Millionen Schilling bewilligt.

Übersiedlung des Theater- und Kinoreferates und der Sportstelle der Stadt Wien

Das Theater-, Kino- und Ausstellungsreferat der Magistratsabteilung 7 sowie die Sportstelle der Stadt Wien sind in neue Amtsräume in Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, 2. Stock, übergesiedelt.

Die Stelle für theaterpolizeiliche Anmeldungen von Veranstaltungen bleibt nach wie vor in den Räumen des Hochparterres der Stiege III des Rathauses.

Änderung auf der Autobuslinie 8

Seit Montag, den 13. November, wird die Autobus-Taglinie 8 in der Fahrtrichtung nach St. Marx wieder ab Stock im Eisen-Platz über Singerstraße—Seilerstätte—Liebenberggasse-Stubenbastei zum Dr. Karl Lueger-Platz und in der Gegenrichtung ab Dr. Karl Lueger-Platz über Wollzeile—Strobelgasse—Schulerstraße zum Stephansplatz geführt.

(Fortsetzung von Seite 2)

wert, deren Zugehörigkeit viele Möglichkeiten offen läßt. An Waffen fand sich bloß ein Messer. Ferner ist die Tatsache auffallend, daß bisher noch kein einziges Frauengrab festgestellt werden konnte. Die Siedlung, zu der die Gräber gehörten, scheint also militärischen Charakter gehabt zu haben. Sichere Auskünfte könnten darüber die zweifellos einmal vorhandenen Grabsteine geben. Leider hat sich weder von ihnen noch von der Siedlung, die nicht weit entfernt gewesen sein kann, bis jetzt eine Spur gefunden.

Die Freilegung des Gräberfeldes hat leider auch gezeigt, wie wenig die Ausgräber vom Jahr 1937 — und noch weniger die des Jahres 1947 — den gestellten Aufgaben grabungstechnisch gewachsen waren. In diesem zuletzt genannten Jahr versuchten, wie die Bewohner der Siedlung Jägerwald erzählen, unbekannte Interessenten zwei Hügel zu öffnen. Glücklicherweise trafen sie nicht auf die Grabstellen, so daß diese unversehrt erhalten blieben.

Wenn auch 1937 beim Bau der Jägerwaldsiedlung ein großer Teil des Gräberfeldes durch Unvermögen der zuständigen Stellen für immer der Erforschung verlorenging, so ist der kleinere nun Dank der aufopferungsvollen, exakten Arbeit des Grabungstechnikers und Museumsrestaurators Gustav Mazanetz, der die technische Leitung der Grabung innehatte, und des geschulten Museumspersonals in jeder Beziehung gut aufgenommen und damit die Voraussetzung für eine eingehende wissenschaftliche Bearbeitung gegeben. Von ihr sind neue Ergebnisse für den Wiener Raum in der ersten Zeit nach der Besetzung durch die Römer zu erwarten.

Kompositions- und Literaturwettbewerb

Der Einsendetermin für den Kompositions- und Literaturwettbewerb, den die Stadt Wien zur Förderung junger Künstler veranstaltet, endet am 31. Dezember 1950.

Im Kompositionswettbewerb soll ein zeitgenössisches Chorwerk ermittelt werden, das bei offiziellen Anlässen aufgeführt werden kann.

Für den Literaturwettbewerb kommt eine dramatische Dichtung in Form eines Zeitstückes in Betracht.

Die Wettbewerbe sind für in Wien wohnhafte Österreicher zugänglich, die heuer das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Jedes Preisausschreiben sieht drei Preise zu 3000, 2000 und 1000 S sowie zwei weitere Preise in Form von Anerkennungsdiplomen vor. Der Kompositionswettbewerb bietet weiter die Möglichkeit zur Erlangung von drei Prämien zu je 1000 S für die beste Textdichtung, wenn der Komponist die Dichtung eines lebenden österreichischen Autors verwendet.

Das Preisgericht wird aus namhaften Persönlichkeiten des Wiener kulturellen Lebens gebildet. Die Preisverteilung wird Bürgermeister Dr. h. c. Körner vornehmen.

Die Einsendungen sind an das Amt für Kultur und Volksbildung, Wien VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5, 3. Stock, zu richten, wo auch die Wettbewerbsbedingungen unentgeltlich erhältlich sind.

Stadtsenat

Sitzung vom 7. November 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2723; M.Abt. 2 — a/H 2516/50.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Josef Halder mit Wirksamkeit vom 31. Oktober 1950 wird angenommen.

(Pr.Z. 2734; M.Abt. 2 a — Sch 1683.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Gabriele Schneider wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten angenommen.

(Pr.Z. 2674; WGW.)

Dem Oberstadtbaurat der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Dipl.-Ing. Rudolf Thürriegl wird in Anerkennung seiner hervorragenden Dienstleistung der Titel „Senatsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 2696; WVB — 93/2 b.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe August Fragner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2746; M.Abt. 2 a — G 642/50.)

Der Amtsrat Karl Gärtner wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 2681; M.Abt. 2 a — G 427.)

Der Amtsrat Adalbert Grüner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2692; M.Abt. 2 a — H 1957.)

Der Amtsrat Raimund Hantschel wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2697; WVB. — P 617/1 b.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Anna Haselberger wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2701; M.Abt. 2 a — H 633.)

Der Amtsrat Richard Hoskowetz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2713; WGW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Ludwig Klein wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2686; M.Abt. 2 a — P 1097.)

Der Kanzleikommissär Anna Pfniss wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2690; WVB. — P 2690.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Schmidt wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2691; M.Abt. 2 a — Sch 1604.)

Der Oberamtsrat Julius Schöffmann wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2689; WVB. — P 14934/1 a.)

Der Fahrer-Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Laurenz Steiner wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2726; M.Abt. 2 a — W 1709.)

Die Badefrau Anna Weiner wird mit 31. Dezember 1945 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2747; M.Abt. 2 a — E 296.) Heinrich Ebner, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2724; M.Abt. 2 a — D 532.) Franz Denk, Beamter.
(Pr.Z. 2695; M.Abt. 2 a — F 645.) Karl Fiszter, Löschmeister.
(Pr.Z. 2693; WVB. — P 5564/1 a.) Karl Frank, Schaffner.
(Pr.Z. 2694; M.Abt. 2 a — F 1114.) Anna Fuchs, Pflegerin.
(Pr.Z. 2735; M.Abt. 2 a — G 957.) Leopold Grawieser, Straßenarbeiter.
(Pr.Z. 2736; M.Abt. 2 a — G 823.) Arthur Gruber, Torwart.
(Pr.Z. 2737; M.Abt. 2 a — G 1203.) Emma Gründler, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2727; M.Abt. 2 a — H 1983.) Leopold Hartl, Heimoberaufseher.
(Pr.Z. 2712; WGW.) Franz Hrdina, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2702; M.Abt. 2 a — K 2265.) Leopold Kaffer, Werkmeister.
(Pr.Z. 2739; M.Abt. 2 a — K 1834.) Margaretha Karwinsky, Pflegerin.
(Pr.Z. 2741; M.Abt. 2 a — K 2758.) Richard Kirchner, Werkmeister.
(Pr.Z. 2703; WVB. — P 8687/1 a.) Adolf Kminek, Schaffner.
(Pr.Z. 2688; WVB. — P 10586/2 a.) Franz Mayer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2687; M.Abt. 2a — O 86.) Arthur Optalius, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2742; M.Abt. 2a — S 1360.) Leopold Sandler, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2685; M.Abt. 2a — Sch 1558.) Josef Scherzl, Obermaschinenmeister.

(Pr.Z. 2683; WVB. — P 14662/11 a.) Hubert Schwach, Fahrer.

(Pr.Z. 2743; M.Abt. 2a — S 711.) Johann Skokanitsch, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2684; M.Abt. 2a — St 607.) Rudolf Stadler, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 2682; M.Abt. 2a — St 548.) Franz Stark, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2698; WVB. — P 416/1 b.) Johann Suk, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2744; M.Abt. 2a — St 848.) Johann Steiner, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2699; M.Abt. 2a — V 366.) Anna Veverka, Bedienerin.

(Pr.Z. 2700; M.Abt. 2a — W 1609.) Angela Wammel, Pflegerin.

(Pr.Z. 2745; M.Abt. 2a — W 1735.) Leopold Weber, Facharbeiter.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 2707; WVB. — P 8437/2.) Rudolf Kern, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 2706; M.Abt. 2a — M 1656.) Rosa Mateju, Verwaltungskommissär.

(Pr.Z. 2705; WEW. — D.Z. 1183.) Alois Pascher, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2704; M.Abt. 2a — P 1840/49.) Karl Pichler, Vorarbeiter.

Berichterstatter: StR. Mandl.

Gemäß § 99 GV. wird gegen nachträgliche Vorlage an den GRA. III beschlossen:

(Pr.Z. 2732; M.Abt. 7 — 3122.)

Die Urnen der ehemaligen Stadträte von Wien, Hugo Breitner und Prof. Dr. Julius Tandler, sind in der linken Arkadenwand des Krematoriums der Stadt Wien beizusetzen, wo auch zum Andenken an den Ersten Präsidenten des Wiener Landtages, Stadtrat Robert Danneberg, eine symbolische Urnenbeisetzung zu erfolgen hat. Die Bestattungsstelle für diese Toten ist im Sinne der Pläne der Magistratsabteilung 19 als einheitliche Anlage zu gestalten. Die hiefür auflaufenden Kosten werden von der Stadt Wien getragen und sind auf einer neu zu eröffnenden Ausgabekreditpost der Rubrik 307, Denkmalpflege, zu bedecken.

(Pr.Z. 2731; M.Abt. 7 — 3121.)

Die auf dem Wiener Zentralfriedhof provisorisch beerdigte Urne des Altbürgermeisters Karl Seitz wird in der Gruftanlage mit den Särgen von Engelbert Pernerstorfer und Dr. Victor Adler beigesetzt, wo auch die Beisetzung der Urne von Dr. Otto Bauer erfolgt. Die Gruftanlage ist im Sinne der Pläne der Magistratsabteilung 19 so zu gestalten, daß eine einheitliche Begräbnisstätte für diese Toten geschaffen wird. Die hiefür auflaufenden Kosten werden von der Stadt Wien getragen und sind auf einer neu zu eröffnenden Ausgabekreditpost der Rubrik 307, Denkmalpflege, zu bedecken.

(Pr.Z. 2637; M.Abt. 7 — 3101.)

Gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat wird gemäß § 99 GV. die Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an den Radierer und Kupferstecher Professor Alfred Cossmann beschlossen.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 2748; M.Abt. 23 — N 13/1.)

Entwurf und Kosten für einen Kindergarten in der Jedleseer Straße im 21. Bezirk. (§ 99 GV. An den GRA. VI und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

Gemäß § 99 GV. wird gegen nachträgliche Vorlage an den GRA. VI und Gemeinderat beschlossen:

(Pr.Z. 2779; M.Abt. 52 — A I/26/49.)

Das von Rechtsanwalt Dr. Leibenfrost namens der Anglo-Austrian-Bank als Hauseigentümerin des Hauses, 1, Strauchgasse 1, gestellte Vergleichsanbot, sich mit der bis 15. November 1950 befristeten Bezahlung eines Betrages von insgesamt 68.200 S für Abnützungsschäden und Nebenkosten, die durch die städtischen Ämter im vorgenannten Hause entstanden sind, zu begnügen, wird angenommen und die damit verbundene Ausgabe dieses auf A.R. 618, Post 20, bedeckten Betrages bewilligt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2463; M.Abt. 57 — Tr 315.)

Kauf der Liegenschaft E.Z. 399, Kat.G. Wieden, Haus, 4, Kleinschmidgasse 3, von Gabriele Kadivec durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2460; M.Abt. 57 — Tr 1964.)

Ankauf des Gst. 578, E.Z. 421, Kat.G. Aspern, von Emma Strauß und Miteigentümern durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2655; M.Abt. 57 — Tr 901.)

Kauf der Liegenschaft E.Z. 1070, Kat.G. Altmannsdorf, von Elisabeth Kraus, durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. An den Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2733; M.Abt. 1 — 2423.)

Provisorische Neuregelung der Löhne der Forstarbeiter und der Arbeitskräfte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 2676; M.Abt. 18 — 6099/49.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Konstanziagasse, dem Hausgrundwege, der Gasse 1 und der Langobardenstraße in Stadlau im 22. Bezirk.

(Pr.Z. 2675; M.Abt. 18 — 545/47.)

Verlängerung einer zeitlich begrenzten Bausperre für das Gebiet zwischen der Landstraßer Hauptstraße—Viehmarktgasse—Städtischer Zentralviehmarkt und dem Rennweg im 3. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2728 — G.Gr. XII — 936.)

Aufnahme eines Darlehens aus ERP-Mitteln durch den Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien.

(Pr.Z. 2780; E.W.D.Z. 1121.)

Sachkredit für die Vorarbeiten zur Errichtung eines 110-kV-Freileitungsringes Wien-West.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 8. November 1950

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe.: Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Sigmund, Dr. Soswinski und Otto Weber; ferner KontrADior. Dr. Leppa, SR. Dr. Binder und OMR. Giller.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Die Berichte zu nachfolgenden Anträgen werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 290; M.Abt. 5 — Mi 583/50.)

Antrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend Fürsorgeunterstützungen, Pflegegelder, Hand- und Taschengeld in den Altersheimen.

(A.Z. 292; M.Abt. 5 — Mi 633/50.)

Antrag der GRe. Hausner und Genossen, betreffend Besatzungskostenbeiträge und Grundsteuer der Siedler und Kleingärtner.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

(A.Z. 281; M.Abt. 5 — H 158/50.)

Für die Gewährung von Betriebskrediten an städtische Betriebe wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 30, Beteiligungen und Darlehen (derz. Ansatz 20,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6,000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 5 b, Erträgnisse von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und Geschäftsanteilen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 272; M.Abt. 5 — H 135/50.)

Für die infolge Steigerung der Zahl der unbeständig Beschäftigten sich ergebende höhere Beitragsleistung zur Sozialversicherung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 31, Beiträge zur Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung in gewissen Fällen und Unfallkosten in Haushaltungen (derz. Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 265; M.Abt. 5 — H 117/50.)

Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen durch Dienststellen der Verwaltungsgruppe X; Kredit für 1950 auf der neu zu eröffnenden A.R. 1024-38 in der Höhe von 3000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 262; M.Abt. 12 — III/261/50.)

Gewährung von Zuschüssen an minderbemittelte Siedler zur teilweisen Entlastung für den Mehraufwand an Grundsteuer.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 263; M.Abt. 11 — IX/121/50.)

Genehmigung des Vertrages mit dem Kinderheim „Parkschlössel“ in Baden bei Wien.

Bereits gemäß § 93 G.V. am 19. August 1950 vom Bürgermeister genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 261; M.Abt. 30 — K/A/216/50.)

Knotzenbacheinwölbung; Verlängerung des Bauloses II; voraussichtliches Kostenerfordernis 340.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 200.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1951.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 280; M.Abt. 12 — III/301/50.)

Erhöhung der Dauerfürsorgeunterstützungen auf Grund des 4. Lohn- und Preisabkommens.

Bereits gemäß § 93 G.V. am 6. Oktober 1950 vom Bürgermeister genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 275; M.Abt. 30 — B/Div./92/50.)

Festsetzung der Stundengebühr für die Verwendung der Tiefsaugeanlagen der M.Abt. 30.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 266; M.Abt. 30 — B/Div./76/50.)

Einbau eines 2. Rechenfeldes im Kanalpumpwerk, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 1 a; voraussichtliches Kostenerfordernis 145.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 55.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1951.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 283; M.Abt. 5 — Su 81/50.)

2. Subventionsliste 1950; Gewährung von Subventionen im Betrage von 15.000 S.

(A.Z. 271; BD-3209/50.)

Arbeiten des Schutzwasserbaues und Straßenbaues aus dem Titel der produktiven Arbeitslosenfürsorge; Gesamtaufwand 2,000.000 S.

Bereits gemäß § 93 G.V. am 20. September 1950 vom Bürgermeister genehmigt.

Berichterstatter: GR. Soswinski.

(A.Z. 269; M.Abt. 30 — K/F/25/50.)

Ermächtigung zur Einhebung eines 20prozentigen Verwaltungskosten- und Regiebeitrages bei Verrechnung von Fremdleistungen.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 278; M.Abt. 26 — Sch 349/3/50.)

Errichtung einer dreiklassigen Schulexpositur in 21, Stammersdorf; voraussichtliches Kostenerfordernis 400.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 300.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1951.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 274; M.Abt. 24 — 5052/1/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15; voraussichtliches Kostenerfordernis 7,140.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Bereits gemäß § 99 G.V. am 19. September 1950 vom Stadtsenat genehmigt.

(A.Z. 267; M.Abt. 24 — 5048/2/50.)

Genehmigung des II. Bauteiles der Wohnhausanlage, 21, Rußbergstraße; voraussichtliches Kostenerfordernis 5,630.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 1,000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Bereits gemäß § 99 G.V. am 19. September 1950 vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 264; M.Abt. 11 — IV/XI/3/50.)

Garteninstandsetzung im Kindergarten, 11, Hasenleitengasse 9; Kredit für 1950 auf der neu zu eröffnenden A.R. 405-52 in der Höhe von 287.000 S.

Bereits gemäß § 99 G.V. am 12. September 1950 vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 268; M.Abt. 31 — 244/50.)

Rohrumlegung beim Westbahnhof; Kredit für 1950 auf der neu zu eröffnenden A.R. 624-52 in der Höhe von 1,100.000 S.

Bereits gemäß § 99 G.V. am 12. September 1950 vom Stadsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 279; M.Abt. 54 — 19/85/50.)

Anschaffung von 2 Elektro-Backöfen in der städtischen Bäckerei; Kredit für 1950 auf der neu zu eröffnenden A.R. 903-51 in der Höhe von 225.000 S.

Bereits gemäß § 93 G.V. am 3. Oktober 1950 vom Bürgermeister und gemäß § 99 G.V. am 17. Oktober 1950 vom Stadtsenat genehmigt.

(A.Z. 270; M.Abt. 24 — 5065/2/50.)

Genehmigung der Abtragung von vier städtischen Althäusern, 23, Schwechat; Gesamtkosten 35.000 S.

Bereits gemäß § 99 G.V. am 19. September 1950 vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 282; M.Abt. 24 — 5049/1/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 20, Brigittaplatz — Jägerstraße — Pappenheimgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 9,135.000 Schilling; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 700.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Bereits gemäß § 99 G.V. am 10. Oktober 1950 vom Stadtsenat genehmigt.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 7. November 1950

Vorsitzender: GR. Prim. Dr. Konrad Eberle.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Glaserer, Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Platzer, Schiller, Vavrovsky, Wiedermann und Winter sowie OSR. Dr. Schwarzl, OMagR. Dr. Tait, Bez.Arzt Dr. Schroth und OAR. Beiler.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender bereits gemäß § 93 GV. vom Herrn Bürgermeister genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 106/50; M.Abt. 17 — M 15.618/50.)

Hand-, Taschengelder, Blindenzulagen und Pfleglingsentschädigungen in den Altersheimen der Stadt Wien; Arbeitszulagen im Obdachlosenheim der Stadt Wien; Erhöhung.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 81/50; M.Abt. 15 — 5183/50.)

Erhöhung der Einschreibegebühr in den Schulzahnkliniken.

Nachstehende bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat genehmigte Magistratsanträge werden genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 109/50; M.Abt. 17 — VIII 5591/50.)

Wiener städtische Altersheime, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Jugendfürsorgeanstalten; Verpflegskostenneufestsetzung.

(A.Z. 108/50; M.Abt. 15 — 8461/50.)

Privatdesinfektionen; Neufestsetzung der Gebühren.

(A.Z. 107/50; M.Abt. 15 — 8462/50.)

Hygienisch bakteriolog. Untersuchungsanstalt; Neufestsetzung der Gebühren.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 101/50; M.Abt. 17 — VIII 5508/50.)

Die anläßlich der Verpflegung des Gastarztes Dr. Max Gruber im Kaiserin Elisabeth-Spital vom 21. August bis 22. September 1950 unter A.Z. 6588/50 aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 924 S sind aus Billigkeitsgründen abzuschreiben.

(A.Z. 94/50; M.Abt. 17 — V/KHA — 14.055/50.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Sulzbach bei Ischl und der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen, Oberösterreich, wird für das Jahr 1950 eine Subvention von je 300 S gewährt. Der Betrag ist auf der zuständigen Ausgabe Kreditpost 27 bedeckt.

(A.Z. 105/50; M.Abt. 17 — I 843/50.)

Die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, wird ermächtigt, den Bewerbern um die erledigte Trafik auf dem Territorium des Krankenhauses Lainz 13, Wolkersbergenstraße 1, mit Ausnahme des Friedrich Fuchs 14, Goldschlagstraße 193, eine Lokalbestätigung auszustellen und mit der von der Finanzlandesdirektion zur weiteren Führung

der Trafik bestellten Person einen Mietvertrag über den anstaltseigenen Trafikkiosk auf unbestimmte Zeit abzuschließen.

Nachstehende bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat genehmigte Magistratsanträge werden nachträglich genehmigt:

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 100/50; M.Abt. 17 — VI 1260/50.)

Für die Ergänzung der Einrichtungsgegenstände der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten werden im Voranschlag 1950 unter Post 54, Inventaranschaffungen,

der Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,210.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von	123.000 S
der Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 750.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	11.000 S
der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose (derz. Ansatz 365.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	6.000 S
der Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 2,980.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von	193.000 S
der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 2,837.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von	145.000 S
der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 990.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von	22.000 S
zusammen	500.000 S

genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 91/50; M.Abt. 17 — VI 1254/50.)

Für erhöhte Kosten für die Erhaltung und Ergänzung von Inventargegenständen in den städt. Kranken- und Wohlfahrtsanstalten werden im Voranschlag 1950 unter Post 22, Inventarerhaltung,

der Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 1,262.000 S), eine zweite Überschreitung von	463.400 S
der Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 2,560.000 S), eine zweite Überschreitung von	702.000 S
zusammen	1,165.400 S

genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 93/50; M.Abt. 17 — VI 1271/50.)

Für Mehrauslagen bei der Erhaltung und Ergänzung des Inventars in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1950 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime derz. Ansatz 1,100.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von	19.000 S
zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 3,262.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von	31.000 S
zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 5,314.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von	250.000 S
zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten (derz. Ansatz 390.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von	80.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen zu decken sind.

(A.Z. 90/50; M.Abt. 17 — VI 1251/50.)

Für die Anschaffung eines Kraftfahrzeuges für die Personen- und Lastenbeförderung für das Erziehungsheim Schloß Wilhelminenberg wird unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 35/1),

der Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,100.000 S), eine erste Überschreitung von	110.000 S

genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt:

(A.Z. 96/50; M.Abt. 15 — 7254/50.)

Für die Anschaffung von zwei Douglas-Röhren DG 125 wird im Voranschlag 1950

zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 19.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von	15.150 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 3 a, Ersatzleistungen der Arbeitsgemeinschaft der Sozialversicherungsträger sowie von Krankenkassen und Ärzten zu decken ist.

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt:

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 92/50; M.Abt. 17 — VI 1197/50.)

Für die Wiedereinrichtung der Pavillons 4 und 12 der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 190.000 S, lfd. Nr. 151/1, genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 89/50; M.Abt. 17 — VI 1272/50.)

Für die Wiederinstandsetzung des rechten Traktes der Pflegerinnenschule des Krankenhauses Lainz wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 418 (derz. Ansatz 2,145.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 170.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 98/50; M.Abt. 17 — VI 1293/50.)

Für die Anschaffung von Instrumenten und Apparaten für das Sophienspital wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 147 (derz. Ansatz 2,982.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen zu decken ist.

(A.Z. 111/50; M.Abt. 17 — I 4/49.)

Für die Anschaffung einer Radioanlage und von Inventargegenständen für das Altersheim Währing, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 761.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 38.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glaserer.

(A.Z. 97/50; M.Abt. 17 — VI 1305/50.)

Für Mehrauslagen bei der Erhaltung und Ergänzung des Inventars in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1950 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,119.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von	5.500 S
zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 1,725.400 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von	90.000 S
zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 3,293.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von	31.000 S
zusammen	126.500 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen zu decken sind.

(A.Z. 95/50; M.Abt. 17 — VI 1320/50.)

Für die Ergänzung der Bestände an Kleidung, Wäsche und Betteinrichtung des Rettungsdienstes wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 158 (derz. Ansatz 820.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen zu decken ist.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 102/50; M.Abt. 17 — VI 1249/50.)

1. Für erhöhte allgemeine Unkosten der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs infolge erhöhten Belages und anderem wird im Vor-

anschlag 1950 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 135.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen zu decken ist.

2. Die Auszahlung einer einmaligen Subvention von 500 S an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ybbs anläßlich des Brandes der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs wird genehmigt:

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt:

(A.Z. 110/50; M.Abt. 17 — VI 1404/50.)

Für Mehrauslagen bei Erhaltung des Inventars der Herbergen für Obdachlose wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 33.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 3, Verschiedene Beiträge und Ersätze, zu decken ist.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 103/50; M.Abt. 17 — VI 1307/50.)

Für Errichtung einer internen Abteilung in der Krankenanstalt Rudolfstiftung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 143 (derz. Ansatz 2,989.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 47.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 4, Miete und dergleichen zu decken ist.

(A.Z. 104/50; M.Abt. 17 — VIII 5537/50.)

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes im Betrage von 297 S für die Verpflegung der Gertrude Zinner im Wiener Allgemeinen Krankenhaus unter A.Z. 14.168/48 wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 9. November 1950.

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner VetADior. Dr. Tschermak, die SRe. Dr. Ganglbauer, Dipl.-Kfm. Dr. Kratzert, Ing. Dr. Menzel, Dr. Schönbauer, MADior. Nechradola, OMR. Dr. Gasser, OAR. Leist.

Entschuldigt: GR. Krämer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/712/50; M.Abt. 57 — Tr 1727/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Elisabeth Berger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 99, abzuschließende Tauschvertrag, betreffend die Gste. 641/2, E.Z. 81, und 731/2, E.Z. 2897, Kat.G. Stammersdorf, wird zu den im Berichte der M.Abt 57 (M.Abt. 57 — Tr 1727/50) vom 11. Oktober 1950 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/713/50; M.Abt. 57 — V 7562/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 803.75 S nach dem verstorbenen Franz Thomas für die Grundbenützung Praterhütte Nr. 42 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/714/50; M.Abt. 57 — Tr 1848/50.)

Der Ankauf des Gst. 343, Acker, E.Z. 7, Kat.G. Strebersdorf, von Andreas und Anna Zieger, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 9, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 (Zl. M.Abt. 57 — Tr 1848/50) vom 16. Oktober 1950 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/715/50; M.Abt. 57 — Tr 2397/50.)

Die nach dem Anmeldebogen Nr. 2/1944 des Bezirksvermessungsamtes in Mödling beabsichtigte unentgeltliche Übertragung von Teilflächen der Gste. 108/1, 86/2, 281/7, alle E.Z. 26 der Kat.G. Rodaun, im Ausmaße von 1596 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/716/50; M.Abt. 57 — Tr 886/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Gustav Sirinek, Zuckerbäcker, 12, Hetzendorfer Straße 161, abzuschließende Verkauf von Teilflächen der stadteigenen Gste. 153/2 in E.Z. 531, 154/4 in E.Z. 528 und 154/2 in E.Z. 155, sämtliche der Kat.G. Hetzendorf, im Gesamtausmaße von 138,61 qm zum Kaufpreise von 1109 S wird zu den im Berichte angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/727/50; M.Abt. 57 — Tr 2157/50.)

In Ergänzung des Beschlusses des GRA. IX vom 9. Februar 1950, A.Z. IX 49/50, gewährt die Stadt Wien eine dem höheren tatsächlichen Flächenausmaß (155 qm) der gekauften Teilfläche des Gst. 77 in E.Z. 97, Kat.G. Schwechat, entsprechende Kaufpreisnachzahlung von 230 S an die Verkäufer Karl Hofmann, 1, Bartensteingasse 16, Dr. Johann Ableidinger, dzt. im Auslande, Maria Meindl geb. Ableidinger, 23, Schwechat, Sendnergasse 5, Dr. Leo Ableidinger und Emma Ableidinger, 23, Altkettenhof 15, zahlbar binnen 14 Tagen nach der Genehmigung.

(A.Z. IX/736/50; M.Abt. 57 — Tr 1785/50.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1163, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, mit dem Gst. 1513/2, Acker, im Ausmaße von 263 qm von Eleonore Müller, 21, Baumergasse 27, und der Liegenschaft E.Z. 1717 dieses Grundbuches mit dem Gst. 1513/1, Acker, im Ausmaße von 11.635 qm von den Miteigentümerinnen Eleonore Müller und Hermine Petz, 21, Baumergasse 27, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 (M.Abt. 57 — Tr 1785/50) vom 24. Oktober 1950 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/723/50; M.Abt. 56 — 2408/40 — 50.)

Für den Wiederaufbau der bombenzerstörten Werkstättenhalle II im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfde. Nr. 479 (derz. Ansatz 1,650.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 923, Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, 12, Dörfelstraße 1, Adaptierung, zu decken ist. (Der diesbezügliche Sachkredit in der Höhe von 250.000 S wurde vom Stadtsenat gemäß § 99 G.V. am 5. September 1950 bzw. durch den GRA. IX am 21. September 1950 genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/737/50; M.Abt. 54 — 29/1541/50.)

Der Verkauf von zirka 325,50 kg alten, skartierten Wollabfällen aus dem Betriebsmittellager der M.Abt. 11, Jugendamt, 9, Grünentorgasse 7, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/738/50; M.Abt. 54 — 32/489/50.)

Der Verkauf von 13 Stück verbogenen Trägern im schätzungsweisen Gesamtgewichte von 4 t, welche bei den Abbrucharbeiten am städtischen Schulhause, 21, Siemensstraße 5, angefallen sind, an die Firma Oskar Schwarz, 21, Erzherzog Karl-Straße 118, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/718/50; M.Abt. 54 — 30/1265/50.)

Der Verkauf von im Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße, lagernden zirka 1000 kg Hadern an die Firma Richard Funk, 3, Hegergasse 10, und von zirka 200 kg Altaluminium an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/717/50; M.Abt. 54 — 32/494/50.)

Der Verkauf einer für Zwecke der Gemeinde Wien nicht mehr verwendungsfähigen Lichtmastuhr an den Magistrat Wiener Neustadt zu dem im Magistratsantrage angebene Preise ab dem Lager der M.Abt. 33, unverpackt, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/719/50; M.Abt 54 — 30/1255/50.)

Der Verkauf von zirka 12 t Alteisen aus dem Altersheim der Stadt Wien Lainz an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und von zirka 2000 kg Hadern an die Firma Bunzl & Biach, Akt.Ges.., 2, Engerthstraße 161—163, zu den agebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/720/50; M.Abt. 54 — 31/311/50.)

Der Verkauf von rund 4 t Betonstahlabfällen von der Baustelle der M.Abt. 23, Schule, 4, Schäffergasse 3, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/721/50; M.Abt. 54 — 6/106/50.)

Der Verkauf von zirka 1500 kg Altblech (Wellblech von einer alten Dacheindeckung) von der Baustelle der M.Abt. 24, 21, Jedleseer Straße 66—94, an die Firma Josef Grotowski, 21, Jedleseer Straße 77, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/722/50; M.Abt. 54 — 32/469/50.)

Der Verkauf von zirka 9000 kg Alteisen (alte Weiche samt Schwellen und Schienen) von der Hafenbahn in Stadlau an die Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/724/50; M.Abt. 54 — 32/470/50.)

Der Verkauf von zirka 1 t Altblechmaterial, zirka 10 t Altkesselmaterial und

zirka 20 t alter Stahlrohre (Schrott) aus dem Rohrlager der M.Abt 31, 14, Guldengasse 2, an die Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/725/50; M.Abt. 54 — 6/105/50.)

Der Verkauf eines alten skartierten Tenderpumpenwagens Austro-Fiat, Auto 58, ohne Bereifung, aus den Beständen der Feuerwehr der Stadt Wien, lagernd auf dem Lagerplatz der Feuerwache Speising, Wien 13, an die Firma Heinrich Heinz, 17, Schumanngasse 87, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/726/50; M.Abt. 59 — M 755/50.)

Für die Verlegung des Pumpenraumes und die Instandsetzung der Pumpen der Kühlanlage der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein Sachkredit in der Höhe von 120.000 S genehmigt. Von diesem Betrag sind 24.000 S als erste Baurate im Jahre 1950 und 96.000 S als zweite Baurate im Jahre 1951 aus A.R. 932/51, Bauliche Herstellungen der Märkte, Manualpost 3, Fleischhalle, verschiedene bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. IX/729/50; M.Abt. 54 — 18/307/50.)

Der Verkauf von zirka 4 t Altblech und zirka 15 t Alteisen aus dem Zentrallager des Beschaffungsamtes an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und von zirka 1500 kg Baumwollstrazzen, 620 kg Hanfabfall, 320 kg Lederabfall, 300 kg alten Schuhen, 1200 kg alten, gebrauchten Putzhadern sowie zirka 5000 kg Altgummi an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, und von zirka 2000 kg alten Autoreifen an die Firma Herbert Dorfner, 17, Elterleinplatz 9—10, zu den angebotenen Presien ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/730/50; M.Abt. 54 — 30/1301/50.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Alteisen und zirka 1000 kg Gußbruch aus der Nervenheilanstalt der Stadt Wien, 19, Hofzeile 18—20, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, sowie von zirka 120 kg Hadern an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/731/50; M.Abt. 54 — 31/320/50.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 5000 kg von der Baustelle der M.Abt 24, 5, Blechturmgasse 23—27, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/732/50; M.Abt. 54 — 33/91/50.)

Der Verkauf alter skartierter Werkzeuge und Geräte im Gesamtgewichte von rund 2000 kg, welche sich im Materiallager des Stadtgartenamtes, 2, Vorgartensrtaße 160, befinden, an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/733/50; M Abt. 54 — 32/503/50,)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Altmessing, gemischt, aus dem Rohrlager der M.Abt. 31, Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an die Firma Franz Zimmermann & Söhne, 16, Huttengasse 57—65, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/734/50; M.Abt. 54 — 32/498/50.)

Der Verkauf von zirka 6 t Alteisen von der Abtragung des Objektes 104, Mühlschüttelsteg, über der Alten Donau, nächst dem Angelibad, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/735/50; M.Abt. 54 — 32/387/50.)

Der Verkauf von zirka 3600 kg Alteisen (verbogene Träger usw.) von der Demolierung des städtischen Objektes, 12, Moosbruggergasse 1, an die Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/740/50; M.Abt. 54 — 32/109/50.)

Der Verkauf von 1473 m alten Kabelleitungen vom Lagerplatz der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, an Josef Nagy, Elektrotechniker, 6, Gumpendorfer Straße 133, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/739/50; M.Abt. 60 — 3337/50.)

Für die vom Britischen Element während der Beschlagnahme des Schlachthofes Meidling durchgeführten fixen Einbauten (Fixed Assets), welche von der Gemeinde Wien bei der am 22. Dezember 1949 erfolgten Freigabe des Objektes (mit Ausnahme des Kühlhauses) mitübernommen wurden, wird die Bezahlung des am 13. Dezember 1949 vereinbarten Gegenwertes von 656.7.9 £ in österreichischen Schilling, das sind 26.255 S, genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist auf Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 14,153.000 S), Manualpost, Schlachthof Meidling, lfde. Nr. 489 (derz. Ansatz 390.000 S), zu bedecken.

(A.Z. IX/728/50; M.Abt. 54 — 1/475/50.)

Der Ankauf von 135.000 kg Weizen der Type 710 zum angebotenen Preise von der Krügl-Mühle, den Vereinigten Walzmühlen Ludwig Polsterer und der Ersten Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller KG. wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/741/50; M.Abt. 57 — Tr 913/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ludmilla Opawski, Liegenschaftseigentümerin, 12, Arndtstraße 44, als Verkäuferin abzuschließende Kauf, betreffend eine 71,39 qm große Teilfläche des Gst. 59 in E.Z. 190, Kat.G. Gaudenzdorf, zum Preise von 3000 S wird zu dem im Berichte angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/742/50; M.Abt. 57 — Tr 1465/50.)

Die Beteiligung der Stadt Wien an der auf Grund eines Abteilungsentwurfes des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 7. Juli 1950 geplanten freiwilligen Grundumlegung im Gebiete der Buchleitengasse und der Leschetitzkygasse im 18. Bezirk, Pötzleinsdorf, wird grundsätzlich genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/743/50; M.Abt. 54 — 32/514/50.)

Der Verkauf von Altmessing im Gewichte von rund 4000 kg, welche sich im Lager der Wasserwerke, 6, Grabnergasse 6, befinden, an Franz Zimmermann & Söhne, 16, Huttengasse 57—65, zu den im Magistratsantrage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/744/50; M.Abt. 55 — 10393/50.)

Für den Ankauf von 101.000 Stück Büchern zur kostenlosen Austeilung anläßlich des 80. Geburtstages von Herrn Bundespräsidenten Dr. Renner an sämtliche Schüler der Wiener 3. und 4. Volksschulklassen sowie aller Hauptschulklassen (1.—4. Klasse) wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfde. Nr. 308 (derz. Ansatz 9,035.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 293.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/745/50; M.Abt. 58 — 2180/50.)

1. Die einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages vom 18. November 1936 in Ansehung der von der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien bewirtschafteten Weingartenparzelle 851/1, Badener Weg, der E.Z. 254 der Kat.G. Gumpoldskirchen, und die Übergabe dieser Parzelle an den Deutschen Orden als Eigentümer nach der Ente 1950;

2. der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und dem Deutschen Orden bezüglich der Verpachtung von zwei Weingartenparzellen und eines Wiesengrundstückes für Zwecke der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien, zu den im Magistratsberichte ersichtlichen Bedingungen, und

3. die Leistung eines erhöhten Pachtzinses für die Parzelle 851/1, E.Z. 254, der Kat.G. Gumpoldskirchen, für die Jahre 1947 bis 1950 im Gesamtbetrag von 4800 S abzüglich des von der Stadt Wien für die Jahre 1947 bis 1950 bereits geleisteten Pachtzinses, wird genehmigt.

(A.Z. IX/746/50; M.Abt. 57 — Tr 45/50.)

Der vom Wiener Magistrat mit der Vereinigten Wiener Armengeldstiftung, vertreten durch die M.Abt. 12, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von der Vereinigten Wiener Armengeldstiftung auf Grund der stiftungsbehördlichen Genehmigung vom 6. Oktober 1950, M.Abt. 62 — 10106/50, die ihr gehörige Liegenschaft, 1, Fischerstiege 4, inneliegend in der E.Z. 969 des Gdb. der Kat.G. Innere Stadt, bestehend aus den Gste. 479/1, Bauareal, im Ausmaße von 320,49 qm, und 477/3, Bauareal, im Ausmaße von 15,86 qm, um den Kaufpreis von 84.080 S zu den übrigen, im Antrag der M.Abt. 57 vom 25. Oktober 1950, M.Abt. 57 — Tr 45/1950, angeführten Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/747/50; M.Abt. 55 — 10389/50.)

Für die Mehrkosten der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Räume der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien infolge Preiserhöhungen und anderem wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei, unter Post 21, Miete, Beleuchtung und Reinigung (derz. Ansatz 28.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. IX/748/50; M.Abt. 55 — 10391/50.)

Für die Bezahlung der Stromkosten des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 301/49
Plan Nr. 2068

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Anzengruberstraße und dem Mauerbach im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) am 29. September 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 677/50
Plan Nr. 2143

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 4. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wiedner Gürtel, Schönburgstraße, Rainergasse, Graf Starhemberg-Gasse, Kolschitzkygasse, Favoritenstraße und Südtiroler Platz im 4. Bezirk am 29. September 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2077/49
Plan Nr. 2154

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Friedensstraße, Alphons Petzold-Gasse und der Trasse der I. Wiener Hochquellenleitung im Ried Steinberg im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer) am 14. Juli 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 28. September 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Neufestsetzung der Kanalräumungsgebühren

Der Beschluß der Landesregierung vom 19. September 1950, Pr.Z. 2316, betreffend die Festsetzung des Vielfachen zur Berechnung der Kanalräumungsgebühren, wurde reassumiert.

Marktbericht

vom 6. bis 11. November 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	572— 690	670— 900
Haferflocken, paketiert	770— 800	960— 1000
Rollgerste	280— 385	340— 480
Erbsen, gespalten	308— 365	350— 420
Bohnen	210— 265	240— 400
Linsen, inländische	920— 1400	1000— 1750
Mohn	1640— 1950	1800— 2400
Rosinen	997— 1130	1200— 1460
Haselnüsse, ausgelöst	2620— 3240	3000— 4250
Mandeln	2580— 2850	3000— 3700
Nußkerne	3025— 3460	3200— 4000
Powidl	605— 950	800— 1250
Feinmarmeladen, offen	850— 1090	1000— 1400
Feinmarmeladen, in ½-kg-Gläsern	500— 720	540— 850
Melangemarmelade, offen	585— 775	650— 950
Melangemarmelade, in ¼-kg-Bechern	185— 220	240— 350
Eingelegte Essiggurken, offen	380— 560	500— 800
Sauerkraut	200— 240	250— 300
Herrenpilze, getrocknet	3050— 4000	3800— 5000
Kümmel, offen		1300— 1600
Kümmel, paketiert	1290— 1760	1800— 2500
Majoran, offen	4560— 5380	4500— 7600
Majoran, paketiert	7150— 7800	6000—10000
Paprika, offen	2320— 3345	2700— 4200
Paprika, paketiert	3200— 4860	3600— 6000
Pfeffer, ganz	17900—18500	22000—28000
Pfeffer, gemahlen		22000—30000
Kaffee, roh	4090— 6720	
Kaffee, gebrannt	5080— 8200	5600—10400
Malzkaffee, offen	380— 400	460— 500
Malzkaffee, paketiert	492— 583	660— 700
Feigenkaffee, offen	665— 730	860— 920
Feigenkaffee, paketiert	1084	1240— 1300
Kakao	3250— 3740	3400— 4800
Schokolade	3020— 3960	3500— 5300
Tee, gangbare Mittelsorten	5040— 8960	9000—12000
Honig, inländischer	1600— 2140	2000— 2600
Kunsthonig	748— 924	880— 1120
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Eier, Inland, frisch, 1 St.	115— 130	120— 140
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	88— 89	95— 105
Backhühner, tot	1600— 2200	2000— 2500
Brathühner, tot	1600— 2200	2000— 2500
Suppenhühner, tot	1400— 1750	1700— 2000
Poulards, steirische, tot	2200— 2400	2500— 2800
Fleischenten, tot	1500— 1800	1800— 2100
Fettenten, tot	1750— 1800	2000— 2200
Fleischgänse, tot	1400— 1700	1700— 2000
Fettgänse, tot	1800— 1900	2000— 2200
Gansleber		4000— 6000
Gansfett, gemischt		2000— 2400
Gänsefleisch		2000— 2200
Gansjunges		800— 1200
Hirsche in der Decke	800— 950	
Hirschschulter		1200— 1400
Hirschschlegel		1500— 1800
Hirschfilet		1800— 2000
Rehe in der Decke	900— 1050	
Rehschulter		1200— 1500
Rehrücken		1500— 1800
Rehschlegel		1600— 1900
Hasen im Fell	800— 1000	
Hasenbraten		1500— 1700
Hasenrücken oder -lauf		1500— 1700
Hasenjunges		900— 1000
Karpfen, lebend	970— 1050	1300— 1400
Karpfen, geteilt		1430— 1540
Eisforellen		2500
Kabeljaufilet, o. H.	833,50	1100
Seelachsfilet, o. H.	758,50	1000
Hechte	1300	1800
Sardinen in Öl, je Dose:		
Holländische, 106 g	234	300
Jugoslawische, 125 g	331— 360	390— 430
Portugiesische, 125 g	438— 463	530— 625
Dänische, 127 g	245— 280	320— 350
Norwegische, 3¾ oz.	217— 244	270— 310
Bücklinge	1150— 1180	1400— 1500
Marinierte Heringe	1290— 1350	1680— 1870
Salzheringe	475	600
Essig, 5%ig, gewöhnlich, Faßware, 1 l	115— 133	150— 168
Weinessig, Flaschenware, 1 l	433— 516	550— 660
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, ½ l	144— 179	180— 215
Wein, weiß, 1 l	300— 1800	600— 2800
Wein, rot, 1 l	500— 1400	1000— 2000
Obstwein, 1 l		345— 450
Inländerrum, 1 l	1450— 2160	1800— 2760
Weinbrand, 1 l	2660— 6670	3200— 8600
Petroleum, 1 l	98— 98.80	108— 112
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600— 4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	205— 219	240— 320
Preßhefe	600— 750	800— 1000
Kernseife	700— 940	850— 1200
Waschpulver	260— 320	320— 400
Waschpulver, fein	416— 896	520— 1120
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 3000	2800— 3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600— 3400	3200— 4000
Steinkohle, 100 kg	4320— 4750	5150— 5390
Braunkohle, 100 kg	2030— 3660	2560— 4300
Koks, Gas-, 100 kg	5015— 5345	5750— 6150
Koks, Hütten-, 100 kg	5740— 6130	6410— 6570

Fleisch- und Wurstwaren

	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:	
Vord. m. Zuwaage	1500— 1600
Vord. ohne Zuwaage	1300— 1800
Hint. mit Zuwaage	1200— 1700
Hint. ohne Zuwaage	1600— 2100
Beiried und Rostbraten m. eing. Kn. (o. Z.)	1300— 2000
Lungenbraten, ausgelöst (ohne Zuwaage)	1800— 2700
Kalbfleisch:	
Vorderes	1000— 1700
Schulter, ausgel. (o. Z.)	1800— 2500
Nieren- und Schlußbraten, m. eing. Kn. (o. Z.)	1400— 1800
Schnitzelfleisch (o. Z.)	2000— 2800
Schweinefleisch:	
Bauschfleisch	1500— 2000
Schulter, ausgel. (o. Z.)	1800— 2400
Karree	1700— 2400
Schopfbraten (o. Z.)	1600— 2200
Schnitzelfleisch (o. Z.)	2000— 2600
Schaffleisch:	
Vorderes	700— 1000
Hinteres	800— 1200
Pferdefleisch:	
Vorderes	900— 1400
Hinteres	1000— 1400
Lungenbraten	1500— 1800
Pferde-Dürre	900— 1200
Pferde-Extra	1200— 1400
Pferde-Krakauer	1600— 2000
Augsburger	1200— 1800
Blutwurst	450— 1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1200— 1700
Braunschweiger, fein	1500— 2200
Burenwurst	1000— 1500
Debreziner	2200— 3000
Extra, gewöhnl.	1500— 2000
Extra, fein	1600— 2200
Knacker	1500— 2000
Frankfurter	2000— 3000
Krakauer	2200— 3000
Leberkäs	1500— 2000
Oderberger	1200— 1600
Polnische	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnl.	1000— 1500
Preßwurst, fein	1400— 2400
Speckwurst	1600— 2200
Streichwurst	1800— 3200
Wiener Spezial	2400— 3600
Salami, ungarische	7200— 8500
Selchspeck	1700— 2300
Paprikaspeck	1800— 2500
Rollschulter, geselcht	2200— 2600
Bauchfleisch, geselcht	1800— 2400
Speck und Filz	1400— 1800
Schmalz, ausländisches	1000
Schmalz, inländisches	1200— 1600

Innereien (Verbraucherpreise):

	von bis	häufigst
Rindsbeuschel	600—1000	800
Rindsleber	1400—2000	1800
Rindslendbraten (Niere)	1000—1800	1600
Rindshirn	1400—2000	1800
Rindsherz	1000—1400	1200
Kalbsbeuschel	1000—1600	1400
Kalbsleber	2000—2800	2400
Kalbshirn	1600—2400	2000
Kalbsbries	1600—2600	2000
Schweinsbeuschel	1000—1600	1200
Schweinsniere	1600—2400	2000
Schweinshirn	1800—2400	2000
Pferdebeuschel	300— 600	400
Pferdeleber	1000—1600	1200
Pferdeherz	900—1400	1000
Pferdehirn	1200—1800	1400
Schweinsleber	2000—2600	2200

Erzeuger- und Verbraucherpreise für inländisches Gemüse, Kartoffeln und Obst

in der Woche vom 6. bis 12. November 1950

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Häuptelsalat, St.	40— 80	50— 80 (90)
Endiviensalat, St.	10— 50	50— 80
Kochsalat	80— 190	200— 280
Kohl	15— 50	100— 120
Kohlsprossen	300— 680	800— 900
Weißkraut	60— 70	100— 120
Rotkraut	80— 108	140— 180
Karfiol, St.	50— 260	60— 250 (300)
Kohlrabi, St.	20— 45 (60)	40— 60 (70)
Karotten	50— 125	140— 160 (180)
Paradeiser	100— 165 (350)	200— 400
Paprika, St.		10— 30
Stengelspinat	70— 160	140— 200 (240)
Blätterspinat	165— 250	240— 300 (360)
Sellerie	30— 110	150— 200
Sellerie, St.	20— 100	100— 160
Porree	50— 170	150— 200 (240)
Zwiebeln	130— 220 (225)	180— 260 (280)
Knoblauch		700— 800
Rote Rüben	50— 115	100— 140
Herrenpilze		800—1200
Champignons		2000—2400
Kartoffeln, rund	44— 55	70— 80 (85)
Juliperle		120— 150
Kipfler		200— 220
Äpfeln		100— 180 (200)
Birnen		280— 400
Nüsse		800—1000 (1200)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Zwiebeln
Wien	648.100	11.000	7.800	67.300
Burgenland	2.600	—	29.500	—
Niederösterreich	262.400	1,336.100	150.700	55.860
Oberösterreich	2.500	300	400.500	—
Kärnten	—	4.500	7.500	—
Steiermark	—	—	579.700	90
Tirol	—	—	1.800	—
Italien	25.300	—	40.600	14.100
ČSR.	13.900	—	—	—
Bulgarien	—	—	6.600	—
Westindien	—	—	2.500	—
Griechenland	—	—	250	—
Inland	915.600	1,351.900	1,177.500	123.250
Ausland	39.200	—	49.950	14.100
Zusammen	954.800	1,351.900	1,227.450	137.350

Wien: 400 kg Pilze; Niederösterreich: 500 kg Pilze; Steiermark: 500 kg Pilze; Italien: 35.500 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 3,820.282 Liter Vollmilch.
9.047 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	1	12	—	15
Niederösterreich	82	21	98	24	225
Oberösterreich	175	138	275	35	623
Salzburg	—	—	54	1	55
Steiermark	132	21	168	14	335
Kärnten	1	2	8	—	11
Tirol	1	1	106	7	115
Burgenland	7	9	142	1	159
Jugoslawien	8	1	86	5	100
Zusammen	408	194	949	87	1638
Außermarktbezüge:					
Zentralviehmarkt:					
Steiermark	36	7	25	5	73
Kärnten	2	2	18	2	24
Zusammen	38	9	43	7	97
Rinderschlachthof:					
Wien	2	2	30	—	34
Niederösterreich	29	2	26	3	60
Oberösterreich	—	—	2	—	2
Burgenland	1	1	4	1	7
Zusammen	32	5	62	4	103

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 71 lebende Kälber. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 6, Oberösterreich 9, Steiermark 35, Tirol 19, Burgenland 1.

Außermarktbezüge:

Kontumazanlage: 3 lebende Kälber aus der Steiermark.

Zentralviehmarkt: 83 lebende Schafe und 13 lebende Ziegen aus der Steiermark.

Rinderschlachthof: 19 lebende Kälber. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 10, Steiermark 5. — 8 lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich 1, Steiermark 7.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 4752 Schweine, davon 2971 Fleischschweine und 1781 Fettschweine. Herkunft: Wien 44, Niederösterreich 565, Oberösterreich 1275, Steiermark 987, Burgenland 100, Jugoslawien 1605, Ungarn 176.

Kontumazanlage: 481 Schweine, davon 50 Fettschweine und 431 Fleischschweine. Herkunft: Jugoslawien 50, ČSR. 431.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof: 95 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 54, Oberösterreich 41.

Kontumazanlage: 366 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 135, Oberösterreich 11, Wien 29, Steiermark 157, Burgenland 34.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	879	452	5448	5113	235	14.314	1768
Burgenland	8.400	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	106.800	—	575	—	—	—	—
O.-Ö.	11.300	50	190	—	—	—	—
Salzburg	4.400	—	—	—	—	—	—
Steiermark	10.150	—	—	—	—	—	—
Kärnten	100	—	—	—	—	—	—
Tirol	1.000	—	—	—	—	—	—
Zusammen	143.029	502	6213	5113	235	14.314	1768
Wien über St. Marx	130.950*	140*	140*	890*	3000*	800*	750*

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	259	834	60	—	18	—
Niederösterr.	1506	2700	265	6	63	2
Oberösterr.	793	338	121	17	11	—
Salzburg	131	7	228	—	149	—
Steiermark	156	155	254	53	5	—
Tirol	701	9	593	—	14	—
Jugoslawien	—	246	—	—	—	—
Zusammen	3546	4289	1521	76	260	2
Wien über St. Marx	12*	1815*	—	—	—	—

Pferdemarkt:

Auftrieb: 168 Pferde, davon 2 Gebrauchspferde und 166 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 18, Niederösterreich 51, Oberösterreich 40, Burgenland 38, Steiermark 3, Salzburg 6, Kärnten 12.

Preise: Leichte Zugpferde IIa 1850 S; schwere Zugpferde IIa 3800 S; Wurstvieh 3 bis 3.60 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh Ia 4.60 bis 5.20 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh IIa 3.80 bis 4.40 S je kg Lebendgewicht; Fohlen Ia 5.60 bis 6.20 S je kg Lebendgewicht; Fohlen IIa 5 bis 5.50 S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 206 Stück, davon wurden 76 Stück verkauft.

Preise: 6wöchige 147 S, 7wöchige 195 S, 12wöchige 350 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 6. bis 11. November 1950

Neubauten

10. Bezirk: Laaer Straße 61 d, Verkaufskiosk, Karl Sutara, 10, Quellenstraße 24 a (Bb X/872/47).

12. Bezirk: Tivoligasse 74, Wohnhauswiederaufbau, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — XII/2443/50).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 111, Verkaufshallen, Adolf Huber, 18, Antonigasse 60, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37 — XIX/1072/50).

Obersteinergasse 5, Einfamilienhaus, Iwan Ilieff, 4, Mühlgasse 13, Bauführer Firma Brasch & Co., Gesellschaft m. b. H., 6, Linke Wienzeile 56 (M.Abt. 37/XIX/1192/50).

21. Bezirk: Straße der Roten Armee, Gst. 494/1, Sommerhaus, Ferdinand und Berta Schroth, 22, Wurmbrandgasse 15, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wwe., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/1517/50).

Siedlung Mexiko, Gst. 462, Sommerhaus, Ing. Hugo Weber, 3, Mohsgasse 8, Bauführer Bauwerk, Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36/I/II (M.Abt. 37 — XXII/1130/50).

Straße der Roten Armee, Gst. 489, Sommerhaus, Jaroslav Soucek, 16, Hasnerstraße 70, Bauführer Felix Sauers Nachf., 4, Karolinengasse 5 (M.Abt. 37 — XXII/1104/50).

Suengweg 20, Siedlungshaus, Leopold Kosek, 15, Goldschlagstraße 79, Bauführer Bmst. A. Uhrich, 7, Burggasse 51 (XXI/697/50).

An der Brünner Straße, Gst. 1493, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Ernst Poindl, 21, Brünner Straße 203, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/631/50).

Wildnergasse künftige Or.Nr. 50, Siedlungshaus, Fritz und Gertrude Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (XXI/611/50).

Verlängerte Bierwolfgasse, Gst. 2226, Siedlungshaus, Josef und Marie Jelinek, 25, Erlaa, Mühlgasse 2, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 7 (XXI/472/50).

An der Seyringer Straße, Gst. 2275/5, Siedlungshaus, Robert und Julie Jahn, 22, Erzherzog Karl-Straße 140, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (XXI/460/50).

Stammersdorf, Landstraße, Gst. 318/24, Siedlungshaus, Rudolf Mayer, 9, Servitengasse 21, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Erich Dietz, 19, Zierleitengasse 44 (XXI/229/50).

Siedlung Föhrenhain, Gst. 2150/20, Siedlungshaus, Rudolf Vesely, 20, Jägerstraße 5, Bauführer Mmst. Josef Pfeffel, Böheimkirchen, Niederösterreich (XXI/2348/49).

Bussardgasse 20, Siedlungshaus, Leopold und Helen Schmal, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (XXI/1998/49).

Sogenannter Buschweg 56, Siedlungshaus, Eduard Hofstätter, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (XXI/1929/49).

Silchergasse 13, Gartenhaus, Ludwig Stroh, 20, Salzachstraße 2/52, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Bb XXI/894/48).

Markomannenstraße, Gst. 368/11, Siedlungshaus, Wilhelmine Güttler, 21, Heckenweg 82, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/1817/50).

22. Bezirk: Eßling, Gst. 355/2, Siedlungshaus, Josef Dolezal, 2, Rueppgasse 15/26, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (M.Abt. 37 — XXII/986/50).

Eßling, Gst. 461/169, Siedlungshaus, Karl Wanecek, 4, Rainergasse 8, Bauführer Bmst. Alexander Diestl, 24, Perchtoldsdorf (M.Abt. 37 — XXII/1553/50).

Siedlung Kornfail, Gst. 573/13, Siedlungshaus, Rudolf und Hermine Ruland, 20, Rauscherstraße 11, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (M.Abt. 37 — XXI/1759/50).

Eßling, Gst. 461/70, Siedlung Einöd, Siedlungshaus, Anna Springschütz, 22, Eßling, Siedlung Einöd, Parzelle 71, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Teufelsfeld 477 (M.Abt. 37 — Bb XXII/176/47).

Eßling, Gst. 395/460, Siedlungshaus, Walter und Anna Wolfram, 22, Fernkorngasse 395/460, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — XXII/833/50).

Siedlung Jägermais, Gst. 401/56, Siedlungshaus, Margarete Hoffmann, 22, Wimpffengasse 35, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 12 (M.Abt. 37 — XXII/1071/50).

Neu-Oberhausen, Gst. 259/17 und 259/18, Siedlungshaus, Anna Duchan, 8, Lerchenfelder Straße 146/20, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — XXII/1426/50).

Andlersdorf, Gst. 56, Wohnhaus, Johann und Helene Pabitsch, 22, Andlersdorf 25, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth an der Donau 257 (M.Abt. 37 — XXII/491/50).

Groß-Enzersdorf, Gst. 799/37 und 799/38, Siedlungshaus, Franz und Stephanie Chrust, 22, Groß-Enzersdorf 161, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wwe., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/1183/50).

Aspern, Gst. 261 und 262/2, ländliches Wohnhaus, Theresia und Leo Kremser, 22, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 20, Bauführer Baufirma Jakob Genswaiders Wwe., 22, Springenfelsgasse 2 (M.Abt. 37 — XXII/1228/50).

Leopoldau, Gst. 244, Aderklaaer Straße, Siedlungshaus, Rosa Kerschbaumer, 3, Löwengasse 16, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII/1528/50).

23. **Bezirk:** Himberg, Rudolf Rirsch-Gasse, Siedlungshaus, Karl und Karoline Zechmeister, 23, Himberg, Rudolf Rirsch-Gasse 17, Bauführer Arch. Anton Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/1039/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Beethovenstraße, Gst. 876/6, E.Z. 789, Holzhaus, Leopold und Josefine Brosch, 14, Penzinger Straße 150/XIII/9, Bauführer Zmst. Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (XXIV/1705/50).

26. **Bezirk:** Weidlingbach, Scheiblingstein, Gst. 84/89, Siedlungshaus, Eleonore Hutter und Ivan Petrievic, 7, Zieglergasse 27/7 a, Bauführer Bmst. Ing. Hans Proksch, 17, Schumanngasse 13 (M.Abt. 37 — XXVI/1417/50).

Höflein, Donaustraße 13, Einfamilienhaus, Walter Weidenhofer und Hildegard Breinößl, 26, Höflein, Hauptstraße 40, Bauführer Bmst. Josef Toifl, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/768/50).

Klosterneuburg, Bäckerkreuzgasse, Gst. 1547/8, Gerätehütte, Josef und Marie Neuwirth, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 68 a, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1313/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Wipplingerstraße 28, Fensterdurchbruch im 2. Stock des Hauses, Wiener Gebietskrankenkasse, im Hause, Bauführer Bmst. Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (36/20328).

Spiegelgasse 2, Einbau einer Zwischendecke, „Capri" Josef Opawa, 1, Graben 10, Bauführer Bmst. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (36/20391).

Hafnersteig 2, Ausbau der Kellerräume, Franz Helford, im Hause, Bauführer Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/20474).

Hegelgasse 13, Fichtegasse 6, Schaffung von drei Einwurfschächten, Kuranstalt „Hebe", 1, Schubertring 3, Bauführer Bmst. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (36/20541).

Salzgries 15, Einbau von zwei Wohnungen, Dr. Georg Weisl, 1, Herrengasse 21, Bauführer Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (36/20581).

Rathausplatz, Neues Rathaus, Stadtbibliothek, Einziehen von Trägern, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (35/5347/50).

Landskrongasse 8, Hoher Markt 4, Errichtung eines Lastenaufzuges, Erste Österreichische Sparkasse, 1, Graben 21, Bauführer N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41 (35/5389/50).

3. **Bezirk:** Stanislausgasse 11, Städtisches Stiftungshaus, Deckenauswechslung, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5325/50).

Dietrichgasse 27—29, Schaffung eines Schuppens, Ignaz Köffel, im Hause, Bauführer Zmst. Fr. Welt, Litschau, Niederösterreich (36/20582).

Beatrixgasse 11, Decken- und Kanalauswechslung, Kommerzialrat Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (36/20392).

Schlachthausgasse 38, Planwechsel, Friedrich Fortacz, 3, Nottendorfergasse 27, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/20365).

Blütengasse 12—14, Kegelgasse 37, Herstellung eines Notausganges, Julius Körpner, 3, Untere Weißgerberstraße 38, Bauführer Bmst. Franz Steppan, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a (36/20821).

4. **Bezirk:** Karolinengasse 8, Neuherstellung der Feuermauer und Wiederinstandsetzung des Kanals, Dr. Wolfgang Troll, 3, Neulinggasse 18, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/20501).

Wiedner Hauptstraße 58, Wohnhauswiederinstandsetzung, Hans Biletti, 6, Haydngasse 10, Bauführer Bmst. Lebzeltern & Fendesack, 19, Reithlegasse 14 (36/20542).

5. **Bezirk:** Gassergasse 12/16 und 17, Deckenauswechslung, Otmar Schachinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Putzendopler, 14, Zehetnergasse 1 (36/20593).

Laurenzgasse 8—10, Bauabänderungen, Karl Mertl, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20431).

Magdalenenstraße 35, Portaleinbau, A. Kosel-Lillon, 16, Thaliastraße 48, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (36/20840).

8. **Bezirk:** Skodagasse 13, Hofgebäude, Wiederinstandsetzung, Dr. August Jaworski, 9, Berggasse 31, Bauführer Bmst. Hans Wolfgang Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (36/20491).

10. **Bezirk:** Wielandgasse 6—8, bauliche Abänderungen, „Dorotheum", Zweigstelle X, im Hause, Bauführer Felix Sauers Nachfolger, 4, Karolinengasse 5 (X/2913/50).

Weitmosergasse 68, Verandazubau, Barbara Schwab, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Redl, 13, Fasangartengasse 125 (X/2825/50).

Angeligasse 116, bauliche Instandsetzung, Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Ing. E. Stiebócks Wwe., 2, Große Mohrengasse 28 (X/3180/50).

Palisagasse 33, bauliche Instandsetzung, Gem. Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost", 10, Laaer Straße 166, Bauführer Bmst. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (X/3101/50).

Triester Straße 19, bauliche Instandsetzung, Franz Unger, 10, Angeligasse 101, Bauführer Bmst. Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (X/3166/50).

Hebelgasse 2, 9 Brennstofflager, Stephanie Baumgartner, 24, Maria-Enzersdorfer Straße 57 (X/3093/50).

Laaer Straße 67, Errichtung eines elektrischen Koksaufzuges, Ing. Kurt Kastner, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5391/50).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 189, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 88 a (35/5346/50).

Bickellgasse 5 a, Garage, Karl Plach, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Hold, 8, Zeltgasse 14 (M.Abt. 37 — XII/2406/50).

Spittelbreitengasse 30, Deckenauswechslung und Fassade, Georg Skopek, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — XII/2440/50).

Sagedergasse 31, Lagerschuppen und Flugdach, Unterberger, Hofer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — XII/2441/50).

Albrechtsbergergasse 22, Abstellhalle, Franz Reiter, 12, Längenfeldgasse 5, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — XII/2442/50).

Hetzendorfer Straße 91, Hans Endlweber, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — XII/2444/50).

Defreggerstraße 21, Senkgrube, Anny Cermak, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — XII/2445/50).

14. **Bezirk:** Bahnhof Hütteldorf-Hacking, Vorplatz, Errichtung von Sperrketten bei der Omnibusabfahrtsstelle, Generaldirektion der Bundesbahnen, Kraftwagendienst, 1, Elisabethstraße 9, Bauführer unbekannt (35/5336/50).

15. **Bezirk:** Kranzgasse 4, Wiederherstellung von 2 Wohnungen, 1. und 2. Stock, Emil Burtscher, im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Johann Zach, 15, Arnsteingasse 30 (M.Abt. 37 — 15/2435/50).

Mariahilfer Straße 154, Fassadenänderung, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Stdtbmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (M.Abt. 37 — 15/2462/50).

Selzergasse 7, Stockwerksaufbau, Anton Vogler, im Hause, Bauführer Arch. Stdtbmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — 15/2479/50).

Geyschlägergasse 14, Rauchfangerhöhung, Ludwig Fochler, im Hause, Bauführer Stdtbmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 3 (M.Abt. 37 — 15/2484/50).

Löhrgasse 8, Stockwerksaufbau, G. und R. Draxler, im Hause, Bauführer Stdtbmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 15/2485/50).

16. **Bezirk:** Gaulachergasse 23, Wiederinstandsetzung nach Kriegsschäden, Dr. Hans Grottenthaler und Mitbesitzer, 16, Gaullachergasse 21, Bauführer Bauunternehmung Lebzeltern & Fendesack, 19, Reithlegasse 14 (M.Abt. 37 — XVI/3167/50).

Thaliastraße 164, Klosettzubau, Josef Wegscheider, 16, Ottakringer Straße 235, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — XVI/3231/50).

19. **Bezirk:** Pyrkergasse 40, bauliche Abänderungen, Creditanstalt-Wiener Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XIX/2250/50).

Sieveringer Straße 116 a, bauliche Herstellungen, Anna Popper, z. H. E. Origlia, im Hause, Bauführer Firma Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — XIX/408/50).

Veltzegasse 9, bauliche Herstellungen, Ing. Richard Bickel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (M.Abt. 37 — XIX/1039/50).

Richard Kralik-Platz 3, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Dr. Dietrich, Dr. Rodrich, Dr. Heinrich Kralik, z. H. Hausverwaltung Dr. F. F. Klein, 6, Münzwardeingasse 11, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (M.Abt. 37 — XIX/2219/50).

Sieveringer Straße 29, bauliche Herstellungen, Josef Bliemel, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. & L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — XIX/2218/50).

20. **Bezirk:** Bauhof, Schleusengebäude, Errichtung einer Tankanlage, Bundesstrombauamt, 9, Währinger Straße 39, Bauführer unbekannt (35/5322/50).

21. **Bezirk:** Deublergasse 19/21, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/5356/50).

Nordrandsiedlung Leopoldau, Gst. 2229/409, Waschküche und Kleintierstall, Karl Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/1380/50).

Enzersfeld, Gst. 207, Dachstuhlherstellung, Engelbert und Anna Reiser, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI/1181/50).

An der Wagramer Straße, Gst. 279, 281/1, 287, 288, Sandgewinnungsstätte, Franz Klager, 21, Kagraner Platz 36 (XXI/1434/50).

Tuttenhofstraße 6 a, Zubau, Gustav Witzmann, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/1848/49).

Bundesstraße 199, Kraftwageneinstellraum, Einbau, Wenzel und Marie Vavra, im Hause, Bauführer Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (XXI/1075/50).

Klein-Engersdorf, Gst. 31/1, Schuppen, Julie Dietl, 21, Klein-Engersdorf 47, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI/940/50).

Schleifgasse 6, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Heinrich Batek, 8, Buchfeldgasse 19, Bauführer Bauwerk, Bauges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 (XXI/1977/50).

Brünner Straße 48, Deckenauswechslung, Barbara Hemala, 21, Schöpfleuthnergasse 12, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (XXI/1985/50).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, A-Gasse, Haus 65, Anbau, Auguste Exner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (XXI/1649/49).

Brünner Straße 19, Trägerverlegung, Leopoldine Anton, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sommer Wwe., 16, Brestelgasse 6 (XXI/2188/50).

Attemsgasse 33, Zubau, Schuppen, Friedrich Fasching, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meissauergasse 13 (M.Abt. 37 — XXI/1642/50).

22. **Bezirk:** Stadlauer Straße 12, Planwechselbewilligung, Karl und Rosalia Diewald, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Höpfl, 2, Vorgartenstraße 195/7 (M.Abt. 37 — XXII/1152/50).

Eßling, Gst. 404/57 und 404/114, K.Nr. 931, Zubau, Leopoldine Lackner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — XXII/1056/50).

Erzherzog Karl-Straße 57, Einfriedung, Ferdinand und Karl Sedlmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl G. Beck, 21, Schrickgasse 10 (M.Abt. 37 — XXII/867/50).

Groß-Enzersdorf, K.Nr. 34, Jauchengrube, Josefine und August Bodek, im Hause, Bauführer „Landbau" Hans Broucek & Co., 7, Burggasse 25 (M.Abt. 37 — XXII/1632/50).

Groß-Enzersdorf, K.Nr. 314, Zubau, Friedrich und Hermine Pollack, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/1824/50).

Groß-Enzersdorf, K.Nr. 27, Wirtschaftstrakt, Anna Gartner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Christen, Deutsch-Wagram, Friedhofallee 2 (M.Abt. 37 — XXII/1716/50).

Aspern, Gst. 940, Sand- und Schottergrube, Matthias Gumpetzberger, 21, Heckenweg 69 (M.Abt. 37 — XXII/1698/50).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, Umbau, Rittmann Rupert und Hermine, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Anningergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/1259/50).

Schwechat, Sendnergasse 2, Faulgrubenanlage, Freytag Franz und Marie, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/954/50).

Schwechat, Ehrenbrunngasse 41, bauliche Abänderungen und Wiederherstellung nach Kriegsschaden, Vogt Hermine und Leopoldine, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat, Sendnergasse (M.Abt. 37 — XXIII/450/48).

Schwechat, Ehrenbrunngasse 2, indent. Hauptplatz 3, bauliche Umgestaltung, Neckam Fritz, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1638/49).

Markt Fischamend, Trafostation und Verkaufslokal, Wollwarenfabrik vorm. G. und A. Jubb, 23, Markt Fischamend, Bauführer Bmst. Ing. A. Ruprechts Wwe., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/1150/50).

Markt Fischamend, Brücke über Werksbach, Wollwarenfabrik vorm. G. und A. Jubb, 23, Markt Fischamend, Bauführer Bmst. Ing. A. Ruprechts Wwe., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. XXIII/1037/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg, E.Z. 2280, Errichtung einer Einfriedung, Erika Krestan, 24, Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 14, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV/1664/50).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 20, Umgestaltungsarbeiten, Ludwig Jaus, i. H., Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (1669/50).

Gießhübl, Hauptstraße 97, Fundamentherstellung, Hermine Mandl, 16, Fröbelgasse 15, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1670/50).

Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, E.Z. 566, Errichtung einer fundierten Einfriedung, Paula und Anna Wopicka, 4, Schelleingasse 50, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1675/50).

Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße, K.Nr. 173, Herstellung zweier Räume, Alfred Glatz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Czar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (1676/50).

Achau, E.Z. 208, Errichtung von Wirtschaftsräumen, Koju Peltekoff, Ebreichsdorf, Wiener Straße 42, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (1677/50).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 60, Errichtung eines Kleintierstalles und Schuppens, Engelbert und Maria Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Czar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (1697/50).

Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße, E.Z. 2562, Errichtung einer Gerätehütte, Leopold Hummel, 24, Maria-Enzersdorf, Mitteräckergasse 9, Bauführer Emmerich Kordik, 24, Brunn am Gebirge, Falkensteinerweg (XXIV/1707/50).

Sulz, Nr. 93, Errichtung eines Holzzaunes auf Betonsockel, Henriette Gruber, im Hause, Bauführer unbekannt (1720/50).

Gumpoldskirchen, Neugasse 10, Stockwerksaufbau und Unterkellerung, Franziska und Rudolf Pinter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Bründls Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (1736/50).

26. **Bezirk:** Höflein, Schulgasse, Gst. 158/2, Instandsetzung, Kirchenamt des Chorherrenstiftes Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, Kuchelhof 2, Bauführer Bauunternehmung Johann Winklers Wwe., 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1282/50).

Gugging, Brunnengasse 2, Umbau, Karl und Josefa Leonhardtsberger, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1473/50).

Höflein, Höfleiner Strand 9, Instandsetzung, Maria Burger, 5, Reinprechtsdorfer Straße 5, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1414/50).

Weidling, Hauptstraße 3, Fenstereinbau, Karl und Berta Weinfurter, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/1469/50).

Klosterneuburg, Bahngasse 35, Umbau, Julian Sartorius, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1437/50).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Postgasse 16, Wohnhaus, Dr. Ladislaus Adler, 7, Zieglergasse 54, Bauführer unbekannt (36/20819).

2. **Bezirk:** Czerninplatz 3/5, Schule, Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5373/50).

16. **Bezirk:** Payergasse 18, Städtische Schule, Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5340/50).

Grundabteilungen

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 764, Gste. 1196, 1197, öffentl. Gut, Gst. 1633, Wiedner Bund, 4, Graf Starhemberg-Gasse 28, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 7487/50).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 872, Gste. 1407 und 1408, August Weißner, 3, Schimmelgasse 18 (M.Abt. 64 — 7441/50).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 190, Gste. 217/9 und 217/7, Johann Bezdeka, 12, Breitenfurter Straße 93 (M.Abt. 64 — 7496/50).

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 247, Gste. 450/9 und 450/8, Dr. Friedrich Richter, Rechtsanwalt, 1, Lobkowitzplatz 1, für Aloisia Hahn, 13, Gallgasse 62 (M.Abt. 64 — 7451/50).

14. **Bezirk:** Weidlingau, E.Z. 77, Gst. 40/2, Hugo Engel, 3, Reisnerstraße 32, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 7488/50).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 2596, Gste. 769/18, 769/19, 769/21, 769/22, 769/28, 738/43, 769/29, 769/30, 769/35, 769/36 und 735/19, Andras Daisa, 16, Wichtelgasse 20, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 7458/50).

Ottakring, E.Z. 282, Gst. 321/15, Rosa Powolny, 4, Trappelgasse 11, durch Dr. Rudolf Erhartt, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 7497/50).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 218, Gst. 51, Firma Schoeller & Co., Wien, durch Dr. Alfons Schöler, Rechtsanwalt, 1, Graben 28 (M.Abt. 64 — 7452/50).

Salmannsdorf, E.Z. 154, Gste. 114/7 und 395/2, Ing. Anton Floderer, Rio de Janeiro, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 7514/50).

21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 1994, 984, 2183, 2189, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7445/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1266, Gst. 1458, Josef Huber, 12, Schönbrunner Straße 267, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7424/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1802, Gste. 432/15, 434/15, Anna Wurth, 9, Bleichergasse 15, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7425/50).

Schwarzlackenau, E.Z. 179, Gst. 729, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7446/50).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gst. 159, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7447/50).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gst. 233/15, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7448/50).

Eßling, E.Z. 2972, Gst. 503/18, Anna Maurer, 14, Hütteldorfer Straße 139, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 7449/50).

Eßling, E.Z. 706, Gst. 327/28, Josef Meixner, 5, Einsiedlerplatz 12, durch Dr. Hermann Wilhelm, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (M.Abt. 64 — 7495/50).

Aspern, E.Z. 1258, Gst. 899, Oskar Jurkowitsch, 3, Marokkanergasse 13, durch Dr. Heinz Müller, Rechtsanwalt, 1, Christinengasse 4 (M.Abt. 64 — 7494/50).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E.Z. 437, Gst. 383/1, Josef und Maria Fähnrich, 22, Groß-Enzersdorf 42 (M.Abt. 64 — 7490/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 437, Gste. 507, 516, 541, Walter Husch, 22, Groß-Enzersdorf 276 (M.Abt. 64 — 7491/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 437, Gste. 827, 818/2, Franz und Elisabeth Husch, 22, Groß-Enzersdorf 276 (M.Abt. 64 — 7493/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 437, Gste. 508, 515, 542, Franz Husch, 22, Groß-Enzersdorf 276 (M.Abt. 64 — 7492/50).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 53, Gste. 430/1, 430/3, 429, E.Z. 1270, Gst. 430/2, Friedrich Nägeli und Mitbesitzer, 24, Brunn am Gebirge, durch Ing. Josef Hartl, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 7453/50).

Mödling, E.Z. 2924, Gst. 753/1, Josef Cojunovitsch, Istambul, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 7454/50).

Grub, E.Z. 15, Gste. 11 und 10/1, Emma Kranzl, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 7455/50).

Gießhübl, E.Z. 585, Gste. 371/22 und 371/23, Barbara Schraml, 4, Obstmarkt 1, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 7511/50).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 407, Gst. 44, Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5, für Marie Krems, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 59 (M.Abt. 64 — 7513/50).

Perchtoldsdorf, E.Z. 2133, Gste. 1300/3, 1079, 1965, Anna Glaß, 12, Altmannsdorfer Straße 75, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7512/50).

Mauer, E.Z. 1475, Gste. 1193/39, 1193/78, Ing. Erich Hauke, 25, Mauer, Hauptstraße 3, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 7450/50).

26. Bezirk: Höflein an der Donau, E.Z. 469, Gst. 483, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7444/50).

Klosterneuburg, E.Z. 3486, Gste. 2232/7, 2232/20, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7442/50).

Klosterneuburg, E.Z. 3567, Gst. 940/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7443/50).

Klosterneuburg, E.Z. 747, Gst. 2076, Rudolf Schmidtgruber, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 11, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 7489/50).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Obere Donaustraße 37, Marie Dworak, 9, Boltzmanngasse 22/2 (36/20745).

13. Bezirk: E.Z. 293, K.G. Lainz, Leopold und Maria Prochaska, 5, Nikolsdorfer Gasse 7 (M.Abt. 37 — 5613/50).

E.Z. 905, K.G. Speising, Stefan Ratky, 18, Höhnegasse 41 (M.Abt. 37 — 5637/50).

14. Bezirk: E.Z. 2622, K.G. Hütteldorf, Rudolf und Maria Weninger, 14, Hütteldorfer Straße 150/IV/8 (M.Abt. 37 — 5622/50).

17. Bezirk: E.Z. 2423, K.G. Dornbach, Anna Richter, 16, Hubergasse 10 (M.Abt. 37 — 5636/50).

18. Bezirk: E.Z. 1246, K.G. Währing, Franz Kramper, 22, Straße der Roten Armee 170 (M.Abt. 37 — 5642/50).

21. Bezirk: E.Z. 2727, K.G. Stammersdorf, Karl Ebinger, 21, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — 5621/50).

E.Z. 1571, K.G. Gerasdorf, Anton und Wlasta Ceyka, 18, Währinger Straße 160 (M.Abt. 37 — 5628/50).

E.Z. 3336 und 1603, K.G. Stammersdorf, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 5664/50).

E.Z. 1603, K.G. Stammersdorf, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 5663/50).

E.Z. 55, K.G. Floridsdorf, L.T. E.Z. 630, K.G. Donaufeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter, Johann Karner, 21, Freytaggasse 10/XXIV/III/17 (M.Abt. 37 — 5678/50).

E.Z. 116, K.G. Kapellerfeld, Sophie Poppe, 3, Erdberger Lände 54/XII/3 (M.Abt. 37 — 5681/50).

22. Bezirk: E.Z. 7, K.G. Hirschstetten, Margarete Ranzi, Pächter, Robert Thein, 2, Nordbahnhof (M.Abt. 37 — 5639/50).

E.Z. 2684, K.G. Eßling, Josef Schotzko, 22, Reitergasse 5 (M.Abt. 37 — 5669/50).

23. Bezirk: E.Z. 459, K.G. Himberg, Josef und Karoline Hofmann, 23, Himberg, Alter Markt M.Abt. 37 — 5646/50).

E.Z. 1082, K.G. Ober-Laa, Julia Winkelbauer, 23, Ober-Laa, Bachgasse 102 (M.Abt. 37 — 5682/50).

24. Bezirk: E.Z. 925, K.G. Brunn am Gebirge, für die Eigentümer Franz Wieninger, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 5647/50).

E.Z. 2969, K.G. Mödling, für den Eigentümer Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5694/50).

25. Bezirk: E.Z. 31, K.G. Breitenfurt, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5638/50).

E.Z.3343, K.G. Mauer, Josef Gabler, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — 5635/50).

E.Z. 349, K.G. Perchtolsdorf, für die Eigentümer Johann Grinn, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 5648/50).

26. Bezirk: E.Z. 490, K.G. Klosterneuburg, F. Fellner, 26, Klosterneuburg, Stadtplatz 37 (M.Abt. 37 — 5513/50).

E.Z. 2499 und 2500, K.G. Klosterneuburg (M.Abt. 41 — Gru 211/50; M.Abt. 37 — 5640/50).

E.Z. 934, 935 und 936, K.G. Weidling, Adele Schachenhofer und Mitbesitzer, 26, Weidling, Kierlinger Gasse 10 (M.Abt. 37 — 5673/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97


WIENER
GASKOKS

Wiener Bilder



1. Zwei verdiente Beamte des Stadtbauamtes, Senatsrat Ing. Lütge und Senatsrat Ing. Schönecker, verabschiedeten sich anläßlich ihrer Pensionierung von ihren Mitarbeitern. — 2. Am 6. September fand die Eröffnung der internationalen Tagung der Direktoren der Fürsorgeschulen im Beisein von Minister Maisel, Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Vizebürgermeister Honay statt. Unser Bild zeigt Miß Pohek, Vertreterin der Vereinten Nationen, Genf, bei ihrer Begrüßungsansprache. — 3. und 4. Der 57. Heimkehrertransport ist am 6. November am Wiener Südbahnhof angekommen. Bezirksvorsteher Wrba begrüßt die Heimkehrer; die rührige Heimkehrerfürsorgestelle der Stadt Wien verteilt einen kleinen Imbiß. — 5. Brasilianische Architekten, die zu Studienzwecken in Wien weilten, wurden vom Bürgermeister im Rathaus empfangen. — 6. Bei einer Feier der Stadtgartendirektion sprach Stadtrat Afritsch zu Stadtgartendirektor Kratochwjle, der nach 45 Dienstjahren in den Ruhestand trat. — 7. In den Simmering-Graz-Pauker-Werken fand die Besichtigung der neuen Triebwagen für die Wiener Verkehrsbetriebe statt. — 8. Stadtrat Fritsch spricht anerkennende Worte bei einer Feier der Arbeitsgemeinschaft der Stenographen der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)